Miesbadener Caqblatt.

Berlag Langnaffe 21 "Lagblathaus". Geschäftsgeit: 8 Uhr morgens bis 6 libr abends, außer Sonntags. Boltichessonte: Frankjuri a. VL. Kr. 7406.

Bezugspreife: Im Berlag abgeholt: Mt. 1820.—, in den Ausgabeftellen: Bit. 1860.—, burch die Träger ins hand arbracht Mt. 1600.— monatlich. — Bezugsbesteilungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabeheiten, die Träger und alle Posanstalten. — In fällen höberer Gewalt, Betriebs-lidrungen aber Streifs haben die Bezieher leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erhattung des entsprechenden Entgelts.

Wöchentlich

Anzeigenpreiser Ortliche Anzeigen Mt. 80.—, Finanz, und Luftbarfeire-Anzeigen Mt. 120.—, auswährtig Unzeigen Mt. 120.—, örtliche Kelfamen Mt. 230.—, auswärtige Reflamen Mt. 356.— für die einfruftig Kolonelzelle oder beren Naum, — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entiprodentie Nachlah. — Schlift der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vormittags. — Har die Aufnahme vor Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Pfähren wird leine Gewähr übernammen. auswarzeigenson

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Uhland 3186.

Mr. 34.

Freitag, 9. Februar 1923.

71. Jahrgang.

Die Rleinen und die Neutralen. | Die deutsche note gegen den Ginmarich in Baben.

Der Einmarsch Frankreichs und Belgiens in das Ruhrgebiet hat in allen europäischen Kabinetten eine gewisse Beunruhigung geschaffen, sieht doch niemand klar, welche Konsequenzen sich aus diesem Borgehen noch ergeben tonnen. Man ift im Guboften nervos geworben, man ist unruhig in Barfchau und gerade bier nicht zuleht wegen das starken Echos, das die Ruhraktion in Mostau geweckt hat. Es scheint gut, bei allen Betrach-tungen über die Rückwirkung des Ruhreinmarsches auf Rugland immer wieder erneut ju betonen, bag in Deutschland fein vernünftiger Merich an ein friegeriiches Eingreifen Ruftands glaubt und daß die Ernichts weiter als boswillige Erfindungen sind. Rie-mand wird auch die ungeheuren Gefahren verfennen können, die ein engeres Zusammengehen mit Rugland in fich birgt. Man braucht nur einen Blid in Die ruffis fche Preffe gu tun, um immer wieber auf die Phrafe gu staft sindet, um in diesem tritichen Augenblid wirts sam eingreifen zu können. Schon das läte erkennen, daß von Rufland absolut nichts für uns zu erhoffen ist.

Die Lanber ber Rleinen Entente befinden fich in einem Buftand gesteigerter Beunruhigung, ber burch militarische Ruftungen besonbers belaftet mirb, und ber auf ihr Wirtichafteleben von hochft nachteiligem Ginfluß ift. Der miberftandsfähigfte unter ben Staaten ber Rleinen Entente ift die Ichechoflowafei, beren auswärtige Politik von Herrn Dr. Benesch absolut im französischen Kurs gesteuert wird. Die Anschauungen und Ziele dieses kichechischen Staatsmannes sind mit besonderer Deutlichkeit in der großen Rede ans Tages-licht gefördert worden, in der er unlängst in Prag die außenpolitischen Ziele der tschechischen Regierung ent-wicklt hat, und die man als ein Dotument im Gedächtwidelt hat, und die man als ein Dokument im Gedächtenis der deutschen Politik bewahren muß. Die Orienties rung, in die die Acheoflowakei durch diesen Kurs geführt wird, ist um so bedauerlicher, als die Notwendigskeit des wirtschaftlichen Berkehrs und Austausches zwisschen diesem Lande und Deutschland für eine verständige und weitschtige Politik schwer ins Gewicht fallen müßte. Herr Dr. Benesch stöht darum auch im eigenen Lande auf lebhaften Widerstand, der von den deutschen Abgeordneten und Politikern mit tapferer Energie gestührt wird, und dellen Aachastiskeit schlieklich auch führt wird und dessen Rachhaltigkeit schließlich auch ber tichechischen Regierung zu benten geben dürfte.

Die polnische Bindung an Frankreich ist offenkundig, trosdem erklärt man in Warschau deutlich, daß die ganze Ruhraktion Frankreichs nur eine wirtschaftliche Wahnahme sei, und daß man unter keinen Umständen zu einer Bekeiligung an diesem Abenteuer aufgesordert zu werden wünsche. Man betont, daß Frankreichs Interesse dahin gehen müsse, ein starkes Polen als Wacht im Osten zu halten und freut sich über den Scheinglanz der polnischen Wirtschaftss und Finanz-lace modunch es erwöslicht worden sei dass die volnische lage, wodurch es ermöglicht worden fei, daß die polnische Mart bie Reichsmart überflügelt habe.

Am frifenhaftesten haben sich die Dinge auf bem Baltan gestaltet, wo burch die Kriegsvorbereitungen sowohl Rumanien wie auch Gubstawien wirtschaftlich in schwerfte Bebrangnis geraten find. Die rumanische Baluta hat heute einen Tiefftand erreicht, ben dem Kriege nicht gezeigt bat, und die innerpolitischen Berhältnisse des Landes sind durch die Teilmobilisserung schwer belastet. Auch die serbische Währung ist geradezu tatastrophal gestürzt, und die Erschütterung, die durch einen überaus heftigen Wahlsamps ausgelöst ist.

Richt minder ichmer laftet ber Drud ber europäischen Spannung auf ben neutrafen Rachbarftaaten Deutschlands und Frankreichs, auf Holland und der Schweiz. Bisher wurden diesen beiden Ländern die ihnen zustehenden deutschen Kohlenlieferungen teilweise unterhunden, und wenn sie ihr Wirtschaftsleben nicht ichmeren Erichütterungen aussehen wollen, werben bie Regierungen ber beiben Lanber alsbath Schritte Bahrung ihrer Rechte tun muffen. Angeichen für bie Erregung ber Bolfsstimmung fommen sowohl aus Solland wie aus ber Schweiz, aber auch von diesen beiden neutralen Ländern werben wir faum eine wirkfame Unterftugung erwarten tonnen!

Die nieberländischen Frauen forbern Gingreifen des Bolterbundes.

W. T.B. Amsterdam, 9. Gebr. Die Niederlandiside Frauenvereinigung für einem dauerhaften Arteden, bat an das Ministerium, an die Mitglieder beider Kammern und an die Mitglieder des Staatsrats eine Adresse gerichtet, in der gesordert wird, daß die Niedersande auf den Bällerbund einmitten möchten, damit er die Reparationsfrage und die Frage des Wiederschieders in die Jand nehme. aufbaus in die Dand nebme.

Br. Berlin, 9. Febr. (Gig. Drahtbericht.) Der beutiche Geichaftstrager in Paris hat gestern ber frangofischen Regierung eine Rote überreicht, in ber gunachst barauf hingewiesen wirb, bag bie Ginstellung der burchlaufenden internationalen Büge Baris-Butarest und Paris-Prag, wegen welcher die Be-setzung der Städte Offenburg und Appenweier erfolgt ift, nur den Charafter einer vorübergehenden Rots fandsmagnahme habe, verurfacht burch ben Rohlens

benszustandes bezeichnet werden, daß die frangofische Regierung eine Magnahme von so untergeordneter Bedeutung wie die Ginftellung zweier Bugverbindungen jum Anlag nimmt, ohne weiteres ihre Truppen in beutsche Städte einmarschieren ju laffen. Allerdings bat die französische Regierung, um das schreiende Miß-verhältnis zwischen winzigen Anlaß und der von ihr verfügten Maßnahme zu verbeden, den Bersuch ge-macht, noch weitere angebliche Bertragsbrude Deutichlands herangugiehen. Demgegens über stellt die deutsche Regierung fest, daß fie in jedem einzelnen Jall den gegen fie erhobenen Borwurf einer Berletjung ihrer Berpflichtungen in eingehender Begründung entfräftet hat, ohne daß die französische Re-gierung auch nur versucht hätte, die deutschen Argu-mente zu widerlegen. Ginen Rechtstitel, auf den sie

mente zu widerlegen. Einen Rechtstitel, auf den sie ihr vermeintliches Sanktionsrecht stügen will, führt die französische Regierung nicht an. Ihr stehen asso in die sem Falle nicht einmal Scheingründe zur Verfügung. Im zweiten Teil der Note erhebt die Regierung Einspruch gegen den Beschluß der Rheinlands fom mission, die Gediete von Offenburg und Appenweier unter das Resierund des Brüdenlopfes Kehl au stellen und die Besugnisse ihres Delegierten in Kehl entsprechend zu erweitern. Die Note weist nach, daß die Städte Appenweier und Offenburg außerhalb des Gebietes liegen, in dem sowohl nach dem Rheinland. abkommen wie nach dem Waffenstillstandsabkommen die Rheinlandsommission irgendwelche Zuständigkeit hat. Die von ihr ausgesprochene Billigung macht bie Magnahmen ber frangösischen Regierung nicht zu vertragsmäßigem Recht und kann ebensowenig ber Inters

alliierten Rheinsandsommission den für ihre Anord-nungen sehlenden Vertrag und Rechtstitel ersehen. Wegen der Mitwirfung der Interassierten Rhein-landsommission sind entsprechende Vorstellungen auch bei ber englischen und belgischen Regierung erhoben morben.

Reine Untwort Englands.

D. Baris, 9. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Wie aus London gemelhet wird, beabsichtigt die englische Regis-rung richt, auf die gestern überreichte deutsche Note über den französischen Bermarich in Baden irgend eine Ant-wort zu erteilen.

Die Lage im neubefesten Gebiet.

W. T.B Olienburg, 8. Gebr. In ber Lage ist leit Dienstagnachmittag leine Anderung eingetreten. Die Berlindungen lind nach wie vor unterbrocken. Die Berantenlächt des Lisenburger Bost und Lebenaphenamter sowie der Stationen Offendurg und Appenweier verharrm neiterdin in ibrer palliven Relistenz, da die französische Belodung der Vorderung auf Jurikasiehung der Machvolten nicht nachgelommen ist. Die Haltung der Wendlerung, unsbesondere der Arbeiterschaft, ist zurückglieden, aber auch zwersichtlich. Weiter wird berichtet, das französische Kavallerie in den Orten Legelhurg von Schulterwaß und Laartier genommen bat. Es bat sich noch nicht leistiellen lassen, ob diese Belekung nur vorsierendebend der eine dauernde ist. Mit der Belekung von Schulterwaß und Legelhurk mitten die Kranzolen über den bisber innegehabten Bezirf binausgehen.

Boincare lebnt bie Berichterftattung ab.

W. T.B. Paris, 9. Febt. Ministerpräsident Boiuscare hat gestern nachmittag dem Borschenden des Kammeransschusses für auswärtige Angelegenheiten erstärt, er könne dem Munlch des Aussichules vor ihm au erscheinen, um über die kode im Kreissand und im Ruhrgebiet Bericht au erstatten richt Kolae aeben. Er wolle von niemanden Matschläge in Empfang nehnen. — Rach der "Ere Roupelle kaden Tardien und eine Anachl seiner Kollegen lotort rach Kenrtnisrahme dieser Meigerung einen Brief an den Verstägenten des Kammerausschusses. Lengues, gerichtet, er nöge eiligt den Ausschuß ausammenberusen. Der Aussichuk nird beute eine Situng abhalten.

Miniftertonferengen am Quai D'Drjan,

D. Paris, 9. Jebr. Gia Drabtbericht.) Am Quai b'Orlan fenden gestern die revelmähigen Ministersonierensen statt, in denen Reincare über die Lage im Rubrgebiet und über die Lage in Smorna Bericht erstittete. Rach Schluß der Situngen hatte Voincare eine langere Unterredung mit dem Kriegsminister und Marichell

Die Ausfichten der Anhrhesehung.

as. Berlin, 9. Febr. (Drahtmelbung unserer Ber-liner Abreilung.) Nach allen aus Paris vorliegenden Nachrichten lätzt sich bei vorsichtiger Beurteilung boch bas eine feftftellen, bag bie Stimmung in Paris täglich ich lechter wird. Die nationaliftischen Beitungen find mit ber Ruhraftion ebenso ungufrieben, wie die oppositionellen Blätter. Charafteristisch für diese Stimmung ist auch, daß der Kammers ausschuß für auswärtige Angelegens heiten Boincare durch seinen Borsthenden aussort derte, sich über die Lage zu äußern. Aber einen Sieg, so meint ein französisches Blatt, verlangt man keine Rechenschaft. Man ist nicht nur mit dem Gang der Greigniffe im Ruhrgebiet ungufrieden, fonbern man fordert auch Aufflarung über bie Borgange in Laufanne, ba man in bem Berlauf ber Ronferens eine Rieberlage Franfreich's erblidt. Man if fich nicht im unklaren dariiber, welche wenig erfreuliche Rolle ber frangofifche Oberfommiffar und bie frangofi ichen Befatjungetruppen bei bem litauifchen Aber seinungertuppen der dem tetratifike icht Aber auf auf Memel gespielt haben. Wie seit durchsidert, hat sich die Beratung, in der beschlossen wurde, Voincare um Aufklärung zu ersuchen, außer ordentsich lebhaft gestaltet. Eine ganze Anzahl der an der Debatte teilnehmenden Redner warfen der Regierung vor, daß sie es verabsäumt habe, die Ruhraftion richtig vorzubereiten. Seit drei Jahren, so wurde u. a. ausgeführt, habe man

Ronferengen über Ronferengen

abgehalten. Aber in bem Augenblid, in bem man bagu geschritten sei, das Ruhrgebiet zu besetzen, habe man nicht daran gedacht, daß 80 alliserte Ingenieure nicht die Arbeit von 8000 deutschen Ingenieuren verrichten ober biefe auch nur kontrollieren konnten. Die elfaffie ichen Abgeordneten beion besonders hervor, man habe nicht baran gedacht, sich genügend Ingenieure ober an-bere Hilsträfte aus Estah-Lothringen zu sichern, die wenigstens der deutschen Sprache mächtig seien, mäh-rend eine große Anzahl der in das Ruhrgebiet ent-sandten Ingenieure nicht einmal die deutsche Sprache beherrschen. Poincare hat es nun abgelehnt, den Munich berkommission nachBerichterstattung zu erfüllen, und es bleibt zunächst abzuwarten, ob die Mitglieder der Kommission sich mit diesem Bescheid begnügen werden oder ob in einer der nächsten Sejneid begnügen wer-neue Interpellation über die Ruhraftion ein-gebracht wird. Es wäre aber fallch, aus diesem Bor-stoh gegen Poincars etwa den Schluß zu ziehen, daß-die Stellung des Kabinetts erschüttert sei.

Inzwischen bemüht fich bie frangofische Regierung weiter, Eisenbahner heranzuziehen, um den noch immer stodenden Abtransport der Kohlen zu ermöglichen. Pariser Mesdungen sprechen davon, heute seien 4500 Eisenbahner freiwillig nach bem Ruhrgebiet gegangen. Minifter Le Troquer fündigt bereits an, bag er gemiffe Gifenbahner wieber einftellen murbe, bie bei dem Streit 1920 entlassen wurden, um auch sie jest in das besette Gebiet zu entsenden. Aber auch das dürfte einen Mißersolg haben und selbst französische Fachleute sind in dieser Beziehung außerordentlich steptisch. So veröffentlicht ein französischer Ingenieur im "Manchester Guardian" einen längeren Artisel über die Aus längeren Artifel Guatotan einen Jichten ber Ruhrbesethung, ber zuerst in einer Pariser Zeitung erscheinen sollte, die aber den Abbrud auf Munsch der französischen Regierung unterließ. Die fer Jachmann meint, die Ruhrbefenung habe die frangoffice Regierung por die boppelte Aufgabe ber Lofung wirticaftlicher und finangieller Aufgaben, bie bisber nicht gelungen seien und wahrscheinlich auch nicht ge-lingen würden, gestellt. Zum Abtransport der Kohlen müßte Frankreich nach diesen Berechnungen ein Drittel feines gangen Magenbeftanbes verwenden, was uns möglich fei. Der Artitel ichlieft: "Wenn Frantreich feinen politischen Fehler burch bie Ruhrbefekung begangen hat, was hier nicht untersucht werden foll, bann hat es both

einen gewaltigen wirticaftlichen Gehler

begangen und bas ift in biefem Falle weit schlimmer."

Die praftifche Bestätigung für biefe Unficht bringt bie meitere Mbmartsbewegung bes Grans ten, die erneut eingesett hat, nachdem vorübergehend der Kranken zwei Tage lang etwas gestiegen war. Es ist selbstverständlich, daß die Stimmung in Paris, des balb nicht gerade rosig ist. Der Deputierte Rollin meint dazu im "Journal": "Die icheusliche Inflation, welche Deutschland an den Rand des Rögrunds gebracht hat, ist uns bedenslich näher gerückt und lauert auf uns." Auch das beweist, daß man einzusehen beginnt daß die Ruhrrechnung nicht so glatt ausgeht, wie man aufangs immer noch hoffte!

Der Saushaltsansimuk über die befehten Gebiete

Br Berlin, 9 Febr. (Eig. Drabtbericht.) Im Daus-baltsansschuß des Reichstags wurde am Donnerstag bei Belegenbeit der Emisberatung des Reichsministeriums des Innern die Debutte über die besehten Gebiete sort-gestihrt.

Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft Dr. Lutber erstattete Bericht über

die Ernährungslage

die Ernährungslage
im Rubigebiet. Rach den neuesten Nachrichten, die der Minister erkielt, baden sich die Bebensmittelguführen nach dem beletzen Gediet ungehindert noch vollsteden können. Jür den Kall das sicholge von Masnahmen der Franzolen ändern beste das infolge von Masnahmen der Franzolen ändern beste de des infolge von Masnahmen der Franzolen ändern beste der Gedensmittel in das desette Gediet durch Laktrastwagen erfolgen könne. Der Minister gab dann ein Pied der organisatorischen Masnahmen der Neichsvergterung sür die Lebensmittelverlorgung im besetzen Geste, An Brotzeiterde oder Behl, seien erfreulicherweise genügend Kerräte die zum 15. Wärz vordanden. Die Karteiselsusuhr vurde verstärft. Bezusisch der Fettverlergung wurde zunächt nit dem Margarinesintien ein Ibereinsemmen getroffen, wonach durch die Margarinesiadrisen in mengenmäßig underkränkter Weile auf Abrus, gegebenentalls durch Autos, Margarine in das beierte Gebete köndig eingesicht werden solle. Was die Verlorzung mit Schmalz und Eved anderreise, so verbandle die Reichstristung mit Stellen des Sandels und der Keichstreitung mit Etellen des Sandels und der Keichstreitung mit einen Mitteln eingegengegebeitet. Auch für die erferderlichen Mehrensmittel an geeignete Lagerstellen zu legen. Auch der Mildmot werde von seiten der Keichstellen mit einem Danf an die landwirtschaftlichen Kräfte für die erwelene landwirtschaftliche Silte für die Kuderbedier mit einem Danf an die landwirtschaftlichen Kräfte für die erwelene landwirtschaftliche Silte für die Rubtsbediängten.

Staatsfefretar hamm und Reichsmerficafteminifter Beder fpracen alsbann über bie Magnahmen ber Reichs-

Betampfung bes Buchers und ber Breistreiberei.

Edit gelührt werden müsse.

In der Aussprache betonte Abg. Miller-Franken (Seg.), daß wir im Abwehrfampt erst vor den Antangseichen flünden. Jur Aucherbekämptung werde die lozialdemerkratische Bartei ebenfalls beim Notweier Anträge itellen. Benn die Breik sich nach den Indexaissern richten dürften, dann verlange er dasselbe für den Lobn.

Abg. v. Kardorff (D. Bot.) führte aus, daß vor allem werkeitsändige Anleiben nötig seien, damit Sparen wieder Sinn bobe. Alle Wirtichaftskreise müsten sich klar werken, daß im Kampf um Sein oder Richtsein Opter zu bringen seien.

Der Ismitumcabgeordnete Erling erflärte, bei ber Bekömpfung des Wuckers bürse man nicht Halt machen vor der Best lognabme des Vermögens der überführten Wuckerer, Alba Dr. Holfferich (D-Rail.) stellte fest, in der Best kariche ein günftiger Eindruck von dem Wiedersetwacken des deutschen Lebenswillens. Unter Kampt gegen

die Teuerung musse in erster Linie bei der Aufbesseung der Baluta eir keen.

Reicheminister des Innern Oeser teiste über die Fürsorgemahrahmen der Keickstenierung gegenüber den Bersionen, die aus dem besetzt und Einbruchsgebiet ausgewielen oder gestüchtet ind, folgendes mit: Die Flüchtlinge erhalten gestoliche Unterstützung in die Bertreibung aus tristigen Gründen zur Kübrung eines doppelten Daushalts genötigt, so ist er angemessen un entickabigen. Ausgaben für Umsüge und Reisen werden erkekt. Kür die vorlaufige schotzet, lo ist er angemessen erkekt. Für die vorlaufige schotzet Unterbringung der Alfichtlinge ist mit His diese endgütste Unterbringung der Alfichtlinge ist mit His die der staatlichen Bedörden Sogae zu tragen. Kür die endgütstig und dem Kickesselek berechtigt sind dem Keickspelek berechtigt sind, der Kickesselek berechtigt sind, der Roten Azenges.

Abg. Sollmann-Röln (Sos.) erklätte, es lei not-mendig, nicker kliegende Kolonnen sur Befämviung des Schmeggels einzurichten. Er ichlok mit der Versicherung, das die Sosialdemokraten am Abein und an der Aubr nicht auf Bitehl, sendern aus innerster Aberseugung das Reich

retten nollen.
Rad weiteren Ausführungen des Reichsfinansministers Dr. Her mes und des Aba Keinath (Dem.) wurde die Besprechung der Bage der besetzten Gebiete geschlossen und die Weiterberatung auf Freitag vertagt.

Neue frangofice Magnahmen im Anhrgeblet.

W. T.-B. Baris, 9. Febr. Aber die neuen Magnahmen, die man im Rubrgediet plant, loricht sich beute das "Deuvre" aus: Seit drei Tagen bemerkten die Andänger der Besetung, das diese nicht viel einbringen werde. Sie erklärten: Wir sind zu milde gewesen, und sie verlangten von der Regierung, das sie die Echraude anziede. Wodurch soll das geschehen? Durch eine Berkdärfung der militärischen Bekabungsregimes mit iosortigen gewalssamen Sanktionen gegan die Widerbenktigen und die Sadoteure, durch eine Erschwerung der Isolsmaßen an den Kach der Koble, nach dem Koss und nach den Koble-Kedenprodukten würden die kranzösischen Joshamen mürden die kranzösischen Joshamen des desekten Gebiets auch Eisen, Stabl und die Brod unte der Metallindusten würden seinen Kossensen des desekten Gebiets auch Eisen, Stabl und die Brod unte der Metallindustrie men würden offensichtlich dem "Konzern" des Rubrgebiets und seinen Leitern einen furchtbaren Schlag versetzen; aber sie seine eine zweischen Unterharen Schlag versetzen; aber sie sein eine zeitern einen furchtbaren Schlag versetzen; aber sie beien eine zweischen Unterhanen Schlag versetzen; aber sie sein eine zweischen Unterhanen Schlag versetzen; aber sie beien eine zweischen Unterhanungen des Kubrgebiets und leinen Leitern verurteilen. Das Sindernis, das man französischerieits bätte aus dem Weg zu röumen versucht, würde durch das eigene Bemüben der Franzosen wieder vor ihnen ausgerichtet werden. ibnen aufgerichtet werben.

Frangofifch-belgifche Berhandlungen in Briffel.

Französische Berhandlungen in Brissel.

W. T.B. Paris, 9. Febr. Nach dem "Matin" sollen geman wie das Badunets der Bials auch die Rord linden in Verwaltung der Militärbebörden übergeben, die die Jentren der Broduktion im Rubraediet mit dem Abein derschinden. In vier oder kinf Tagen glaube man, daß wichtige Berdindungslinden mit kranzösischen und delgischen Eisenbaduern in Betried genommon werden könnten. Das Ergebnis, das die Besatungsbedörden anstredten, sei in erster Linie, die Militärzig ag für den Transport der Truppen und die Ernährung sicherzustellen, serner die Reparation stoble für Brankreich und Belgien aus dem Audrgebiet herauszubringen und ichließlich, wenn es notwendig sein follte, auch die Ernährung für die Bedöskerung licherzustellen, die zusammen mit den Alliierten zu arbeitung münsche. Bevor diese Brogramm zur Ausführung gelange, sei es notwendig, sich vollfommen mit den Beligiern au verkändigen. Es würden asso deute in Brülfel Rerhandlichten Sachverftändigen der französischen Eilenbadnen beteiligen würden, um den en da ültigen Blan der Berwaltung der rheinischen Eisenbadnen beteiligen würden, um den en da ültigen Blan der Berwaltung der rheinischen Eisenbadnen beteiligen würden, um den en da ültigen Blan der Berwaltung der rheinischen Eisenbadnen beteiligen würden, um den en da ültigen Blan der Berwaltung der rheinischen Eisenbadnen beteiligen würden, um den en da ültigen

Gin Meinungsaustaufch zwifden Jafpar und Boincars.

W.T.B. Baris, 9. Kebr. Am fommenden Sonntag begibt lich der belailche Minister für auswärtige Angelegenberen Jason, nach Baris, um sich mit Bosncarbiert ken Besteut und die Entwicklung der Belegung im Rubigediet zu unterbalten. Der "Betit Barisen" glandt, daß tieser Mempessoustausch in Verbindung mit der beute der fieder Neise des Ministers Le Troquer neue Initiativen erwarten lasse.

Die Verkehrslage im Ruhrrevier.

W.T.-P. Essen, 9. Febr. (Draftbericht.) Im Bezirt Essen hat sich die Verkehrslage gebessert. Die Berkehrssperre wird heute nachmittag aufgehoben. Im Bezirf Köln ist die Lage unverändert. Heute vormittag wurden die ersten Kohlenzüge über Hohenburdberg nach Aachen von den Franzosen gesahren. Es handelt sich um einen tleinen und zwei mittlere Jüge. Auf dem Bahnhof Varanz murden wegen Einsteilens der Franzolen die Baropp wurden wegen Eingreifens ber Franzofen bie Arbeiten ber beutschen Beamten eingestellt. Berichie bentlich wurde die Beschlagnahme von Kohlenzügen gemeldet. Zum Kohlenzbransport sind Wagen aus ber Schweiz im Antollen. Der Post betrieb im Bezirk Essen leidet weiterhin unter den Eingrifsen der Franzosen. In Duis burg. Mei der ich wurde das Telegraphenbauamt nach der Entsernung der veutichen Beamten besetht. Infolge ber gestrigen Ausschreitungen in Redlinghausen trat bie bortige Arsbeiterschaft beute morgen in einen 24stanbigen Protest ftreit.

W. T.-B. Essen, g. Febr. (Draftbericht.) Die Franzosen machen seit beute weitere Schwierigs leiten im Güterverkehr. An einigen Stellen wurden die Eine und Ausläuse der Wagen kontrolliert. Die Franzosen lassen nur soviele Wagen aus dem beseiten Gebiet heraus, als hineingeführt werben. Durch Berhandlungen, die gegenwärtig noch schwen. Der handlungen, die gegenwärtig noch schwen, wird voraussichtlich erreicht werden, daß die Bahnhöse Hen gite in und Vorhalse, die bisher für jeden Versehr durch die Franzosen gesperrt sind, wieder freigegeben werden. An diesen Stellen sind Kontrollstationen errichtet worden. Mit der Bestung der Bahnstationen höfe Banne-Unterfrig, Blod-Baufau, Blod-Bulia, bern und Gelfentirchen haben bie Franzolen bie Roln. Mindener Linie in Befit genommen und für jeben Bertehr ftillgelegt. Die deutschen Eisenbahner wurden von den Bahnhöfen vertrieben. Ein Vertreter der Handelstammer ist acstern beim französischen Kommandanten des Essener Telegraphenamtes wegen Aushebung der Telegraphenund Telephonfperre porftellig geworben. Der frango-fifche Kommanbant leinte bie Forberung ab und verfangte die Wiederherstellung des Zustands vor dem 20. Januar (Zusammenarbeiten mit den Franzosen). Er wurde por allem auf bie Gefahren aufmertlam gemacht, die die Telephonsperre auf das Kranten-Ret-tungswesen mit sich bringe. Obwohl er diese Gefahren erfannte, erklärte er, der Forderung seine Folge leisten

Rohlentransporte nach Frantreich?

W. T.-B. Karis, 9. Ketz. Der "Betit Barifien" alaube melben zu fönnen, daß im Laufe des meltrigen Tages die Koblen zu fönnen, daß im Laufe des meltrigen Tages die Koblen zu fönnen, daß im Laufe des meltrigen Tages die Koblen zu feber mit 750 Tonnen beladen. Nachen anderen nach Fronkreich abwegangen. Andererleits würden weitere Züge mit etwa 5000 Tonnen Koblen aus dem Aubrgediet gewellet, die ebenfalls nach Aachen abgelanen wilrien. Iwe i Transportlich if fe mit 1000 Tonnen kien von Duisdurg nach Antwerpen abgegangen und 20 000 Tonnen Koblen seien auf dem Rhein-Derne-Kanal verladen worden, um von beute ab auf bestälchen Schiffen ebenfalls nach Antwerpen übergeführt zu werden. Das Blatt muß über zugeden, daß lein Sonderbetickberstatter feineswegs verhehlt, daß die Schwieriafeiten lich nicht vermindert baben und noch ernst sind, Die indultrielle Tätigseit reilanesmen sich ieden Tag. Der deutsche Wilderverden.

Beichlagnahmte Rohlenladungen.

W.T.B. Elien, 8. Febr. Da die Jechen sich andauernd weigerten, den Belakungstruppen Roblen zu liefern, haben die Franzosen erffärt, daß sie die Kohlen beich lagen abmer würden, wo immer sie konnen. Taflächlich sind auch bereits mehrere Roblenladungen und auch Deputatione in den Straßer Essen bekchlagnahmt worden.

Rembrandts Tod.

Von Emil Lubwig.

Emil Ludwig, der in seinem Goethewert Weg und Wesen des größten Dichters eies erkannt bat, gestaltet num in seinem soeden dei Ernst Rowodlt im Berlin erschienenen Buch "Rembrandts Schickal" aus dem Nacherleben seiner Bilder die Tragödie des größten Malers. Der erschlitternde Schuck dieser das Rembrandtscheimnis entrötselnden Seelenstudie lei dier wiedergegeben. Die Schriftseitung.

Rembrandt lebt noch ein Jahr nach dem Sohn weiter. Die Schwiegertochter ist ihm fremd, sie brimgt eine nachge-horene Tochter aur West. sie wohnen nicht bei ihm, er sieht sie kaum: Sassias Stamm scheint für den Alten erloschen.

sie kaum: Sastlas Stamm lidelitt für den Alten erlosden.

Im Traum erscheint sie ibm. Denn, was man sein lektes "Famisiendild" nennt, ist nicht nach Ledonden gemalt. Da keit er Sastia in seinem leiten Ziegelrot weben Titus, der alt genug icheint, um ihr Gatte zu beiden; die dere Kinder, die sie iung verkoren, sien dei ihnen, mit karren Ziegen, beiner sieht den anderen an, morbid und wissend deitst sie der Bater aus einem Zemeits zu ihm derüberbliden, das er gar bald zu sinden dosst. Furchtbarer Epilog eines schaffenden Schiefals, Todentans von fünf sittam sibenden, salt geschmidten Menschen, die sich von Drüben der ein Stelldickein dei ihrem greisen Erzeuger und Gatien geden, auf Gedeih des dunfol fraumenden Genius.

Rur Cornelia webt noch um ihn, jest ist sie 18 Jahr.

Rur Cornelia webt noch um ihn, jest ist sie 16 Jahr, viestleicht ist sie ichön, wir wisen es nicht, er hat sie nicht mehr armalt. Er ichtliert nur noch durch diese äußere West, es liceint, er trinkt, denn sein Gesicht wird immer ausgedumserer. die Augen werden trübe. Ein oder das anderemal, wenn er sein Geld dat, läßt er sich von den Nachbarn als Zeuge verwenden, wo es was zu unterschreiben allt; man nahm dassir von je arme Leute, damit sie den dalben Gulden verbeitenien.

verdienten.
Einmal geht er zu leinem Schüler Kabricius, der will auf der Leinwand gerode den Täuser enthaupten und draucht num denter einen wisten rauben Mann. Da stellt sich der Weilter die, Arnel und hemdkragen offen, därtig die Brust, die Art in den Sänden und steht seinem Schüler Modell, Wie er ichmungelt als der iunge Mann den Turban für Serodes tunstwoll windet und Edessteine andringt und ein übernatürsiedes Licht"! Und wie er steht mit seiner Art und sieht, wie ihn der Schüler nachzuahmen sucht, verschwimmen ihm die Bisder und er denst an den Einslus von Schulen, an Rubens, der jo seine Deimat und England und

Frankreich beberricht, noch jett, noch 20 Jahre nach dem Tod.

— und er benkt, wie dieser Maler doch nur die Erde gemalt hat, doch mur das Leben, ichon, begrenzt. Dunkte Dinge wälzt Rembrandt der Greis, wie er Modell steht und den benker ivielt, an die Jahrbunderte benkt er, an ferne Meister fremder Klinkte, die ihn begreifen werden, einst, seine ungehorennen Artider

der Klinke, die ihn vegrenen geleichen Brider.
Aber da ist die Situng zu Ende, er bat seinen Gusden verdient und schleicht nach Dause. Da fällt ihm plöslich die Mülle ein, und das er vor 40 und 50 Jahren der Sohn eines ehnlichen Müllers war, der langsam im Strumps seine Dutaten sammelte und Borsteber im Stadtbezirf wurde. Waren die Müblenfligel nicht immer vollAind und das Haus immer voll Arbeit? Tieser fühlt er die Müdligfeit des Reins, wie er mit seinen beiden Armen langsam, endlich dem großen er mit feinen beiden Armen fangfam, endlich bem großen Meer surollie, su Guben der paterlichen Muble. Und ungeheure Sebnsucht fost ihn an, in feinem bersen

Meer surollie, au kilben der vaterlichen Wildle.
Und ungeheure Sebniucht lokt ihn an, in leinem dersen reißt es voll deinmed nach dieser allsu langen Bilgerkäaft: lo tritt er vor die Staffelei und malt die Legende vom Berdorenen Sohn. Deute rührt er, der steis genau den Bibelworten gefolgt war, sum erstenmal an den beiligen Text und trägt das Ganze in eine stummere Sodare embor. Run tout der Bater nicht medr auf ihn su, nun sit er blind. Abgerisen, in grober Leinwand, unter der nur noch ein sleiner Rest von seinem Zeug aus besteren Zeiten schimmert, mit einem Juchtdäuslerschädel sehrt Rembrandt, der Betterz zu seinem großen Bater beim. Der steht im gesben Rod mit rotem Mantel und mit der grünen Kadpe, Jahre dat er ihn erwartet, nun tastet er nach ihm und zieht ihn mit seinen sittrioen Händen an die alte Brust. Rot brennt es aus dem Bisch bervor, doch auch dier sieht. Rot brennt es aus dem Bisch bervor, doch auch dier sieht seiner mehr den anderen, sie tasten wur noch einander. Aber sie werden gesiehen: gedeinmisvoll schauen drei Gestalten zu. Sind es noch Menschen oder sind es Bronketen, dieser Alte mit dem Stad, der andere, der Hodende mit dem Barett, die Frau ohne Alter? Wer da taucht ganz binten aus dem Tondogen noch eine zweite Frau bervor, die wird ihn gewiß zu Tisch laden, den Herbe Welt.

Membrandt abet lachte am Ende aus sadnlosem Neuno über die Welt.
Als der Maler an der alten Spiegesicherbe noch einmal vorüberichlich, die ihm ein Leden lang Magie bedeutet hatte, und sad die die ihm ein Leden lang Magie bedeutet hatte, und sad die er einst vertraute; au diesem letten Selbistid lachte er wie zu dem ersten; nicht wie zu dem ersten. Grinsend lock es ihn, die fundertsach aefasten Ihr noch ein lettepmal zu fassen. Einen schmutzt geschaft nimmt er um, an rotem Band dängt er sich schmunzelnd den großen Goldring um den dals, der früber seine Frauen schmildte,

iogar einen Ohrring stedt er sich ein, da doch die Frauen tot sind und begraben. Er malt die Ede eines Bildes mit, das icheint einen römischen Kasser darzustellen, doch wie er den Mastood daraus zubält, als wollte er an dem Bild im Bilde malen, ist es, als stieße er mit seinem Stod den Kasser mid samt seinem Reich um, und er lacht zu diesem Spaß und sacht zur Grotesske der Welt unter der alten weißen Rüse bervar, aus dem gedunsenen Gesicht, dessen Falten er mit Endacht zu Ende malt.

So endet Rembrandis Bilgerfahrt.

Als er dann firirdt, an einem Chiobertog, kommt die Schwiegertochter aukgeregt ins Haus, aber Cornelia üft nicht zu ippechen, die dat sich zu dem Ioten gekekt. sie allein trauert. Magdalena tragt die Rachdarin, oh denn kein Gest im Kasten legt. Die Mite khüttelt: ihr bätte der Raiser gesagt, er ledte schon keit einiger Zeit aus Cornelias Kase. Da ruft die iunge Frau durchs daus: "Das wist ich nicht hossen, das der Bater Cornelias Goldfücke naden, denn den den den der Kotar, den sie bestellt dat, denn dieser Cornelia lei nicht zu trauen. Por seinen Augen össnet ist und nimmt aus dem Bentel 170 Gulden, denn das zumindelt ist ihre dässte, und der versiordene Titus dat noch alse Rechie auf dies Geb, is seitenment geschlossen, den man auf Grund von Gassias Teitument geschlossen, den mie er mun alles aufnimmt und der Go pocht der Fluch des Goldes noch an die Steubesammer des Beitsers. Das er es war, wird gleich der Hernschlassen, der sieden der Gesell, notiert er, daß nichts daoon dem Toten gehörte. Rembrandis Eigentum sind nur "leine Kleider, 8 Taschentlicher. 10 Müten, i Sidel und das Malaerät."

Riemand im Haus, niemand in der Melt weiß es in diese Gumben des Gesch der Gesell, notiert er, daß nichts daoon dem Toten gehörte. Rembrandis Eigentum sind nur "leine Kleider, 8 Taschentlicher. 10 Müten, i Sidel und das Malaerät."

Riemand im Haus, niemand in der Welt weiß es in diese Gumbe das der alte tote Maser demalt und radiert und diese Malaerät an taulend Kieder gemalt und radiert und dieser Kolengracht, wo sie wohnten, siegt gerade das Ladustiund sie er kieden argeischet hat.

Man streitet nur, ob man die Beerdieung sahlen soll, und tut es erst gegen die Bushderung, bestimmt aus dem Rachlas berogistet zu werden. Absteund sieden Ende der Rosengracht, wo sie wohnten, siegt gerade das Ladustiuf und bereit eine Auserten der sinder der Rosengracht, wo sie wohnten, siegt gerade das Ladustiuf und bereit siede und regnet leine der Kider der der Rosengracht. Badre mit Gestell. 16 Träger. Hi

Die deutschen Kohlenlieserungen im Dezember.

Br. Berlin, 9. Febr. (Eig. Drahibericht.) Die Blätter veröffentlichen en da Altige Ziffern der deutschen Kablentieserungen an Frankreich und Besgien für den Mionat Dezember. Deutschand war verpflichtet, im ganzen 1600 000 Tonnen zu liefern. Geliefert wurden: 1515 375,5 Tonnen. Die nicht gelieferte Differenz, deren Ursache in der Einstellung der Aberschichten und den Feieriagen liegt, beträgt also 84 626 Tonnen.

Gine englische Schilderung ber Lage in Effen.

W.T.B. London, 9. Kebr. Der Sonderberichterstatter des Mandssier Gnardian" in Ellen ichreidt in einer Schilderung der dortigen Lage, seit Beginn der Beseung bätten ernkte Meinungsverlchieden ben bed ten awischen dem französischen Obertommissar und Coste dem Führer der Ingenieursommission, bestanden, Micht ein ein ziger französischen Tie Kontrolle der Fabrisen babe noch nicht begarnen. Die Kranzosch seien die Fünder vroduzierten nichte sür die Armee: sie seien ein Wertzeug der Zerkörung.

Die Breisfteigerungen im Ruhrgebiet.

Br. Berlin, 9. Febr. (Eig Drahfbericht.) Die Breisiteigerung und damit die Not im Rubrgediet kareitet in rasen dem Tempo kort. Nach amtlicher Feststellung find leit dem 27. Januar die Breise um 250 Prosess, für Fett logar um 400 Brosent gestiegen.

Stinnes lehni Berhandlungen ab.

D. Lendon, 9. Febr. (Eig. Druhtbericht.) "Evending Standard" lagt. Sugo Stinnes habe einem Korreivon-denten des Blottes auf die Frage, ob die Lage Deutschlands es gestatte. Benhandlungen zu eröffnen, geantwortet: Es kann unserenseits von Verbandlungen keine Rede sein. Wir werden die zum Aubersten kampfen.

Festnahme bes Burgermeiftere von Bingen,

Wd. Bingen. 9. Gebr. (Gig. Drabtbericht.) Burger-meifter Reif ift beute normittag von ber Besatungsbehörbe feiten nemmen und mit unbefanntem Biel abtransportiert morben.

Bom Rreugnacher Bollamt.

W.T.B. Kreusnach, 9. Febr. Das Hauptsollamt Kreusnach. dessen Amisiaume bereits von den Franzolen belekt worden waren, batte in der Müsheimer Straße eine Dilis fielle einscricktet, die am S. Kebruar von französischen Schaten und Jollboamten ebenfalls besent worden ist. Die Baamten: Obersollinivettor Weber und Weirich. Jollassischen Schaten von der die Gupernumerare Schall und Schlott und der Joslassischen Schaten und Kormulare beschlagnahmt.

Gine Friedenstundgebung der frangofifchen Gogialiften.

W.T.B. Paris, 9. Febr. Die fosialistische Bartei bat gestern abend eine Kundaebung für den Krieden veranstollet. d. b. einen Broteit gegen die Ruhrbelenung erlassen. Kür den Abend waren die Ruhrbelenung erlassen. Kür den Abend waren die meisten der ip Liste vertretenen auberfranzöllschen lozialistischen Barteien als Ketrer appetindigt. Auch dillferd in I. lie für die Leutsche lozialistische Bartei das Wort ergreifen. Kein ovsländischer Redner das Wort ergreifen. Kein ovsländischer Redner das gesorden. Der Leiter der Lersammlang entschuldigte die Ausländer, die inselge gekleterlicher Visitäten, die sie nach anderwärts abberufen bätten, an der Kundaebung nicht teilnehmen könnten.

Gin diplomatifcher Geritt ber Schweig.

W. T. B. Bern, 9. Febr. (Drahtbericht.) Der Bunbesrat hat die Schweizer Gefanbten in Berlin und Paris telegraphisch angewiesen, bei den bortigen Regierungen bringende Schritte zu unternehmen, um auf die schweren Schäben aufmerksam zu machen, die für Basel im besonderen und die Schweiz im allgemeinen aus den Verkehrsftörungen entstehen und sie zu ersuchen, diese nach Möglichkeit zu beheben. Der französische Botschafter erklärte dem polisischen Departement, daß die Unterbrechung des Jugvertehre zwischen Bofel und Frantfurt nur auf Die Dag-nahmen zurudzuführen seien, welche Frantreich treffen mußte, um auf bie Magnahmen von beutscher Geite gu antworten, Franfreich werbe aber fein Möglichstes tun, um die Störungen ju beheben.

Mus Kunft und Ceben.

Dans Olden iprach gestern im Kleinen Saal des Kurbauses por Mitgliedern der Literarischen Gesellschaft und brachte eine neue Folge heiterer, meist klassischer Dichtungen zu Gehöt. Neben Werten non Bürger, Gellert, Schister, Chamisso und deine fesselten vor allem der groteste Totenians von Goethe und ein vaar liebenswürdige Gedickte von Fondane, die der Bortragende zu kleinen Kadinetisskischen zu gestalten wuste. Vesonderen Dant verdiente er sich durch die tressliche Wiedergade einiger die iedt noch nicht verdientlichen Dichtungen Ernst Listauers. Die "Rososossenen" mit ihrer geheimnisvollen Stimmung, der ungemein draftische "bestrafte Beilige" und der schwungvolle "Dessauer Marich" denterliehen eine flarte Withung. Das zahlreich erschienen Publikum dankte mit seldbastem Bestraft für die genusreiche Stunde, die ihm Oldens viesseitze V. W.

Fall für die gennkreiche Stunde, die ihm Oldens viesteitige Vortragstunst bereitete.

Das Kömischermanische Zentralmuleum in Mainz, dieser wichtige Mittelpunkt kulturgeschichtlicher Forschung, besindet sich nach dem Jadresbericht seines Direktors Schumacher in denkbar ungünkt gliere Lage. Die Mittel reichen nicht aus, um auch nur die notwendischen Arbeiten durchzussischen. Die wissenschaftliche Liberatur des Auslands sehlt, weitere Anklüse sind unmöalich. Reisen zu Siudienzwerden und Kongressen muchten unterbleiden, und is locerte sich der wichtige Zusammendang mit außen. Die Geschenke von auswärtigen Sammlungen an das Museum hörten daber sich völlig auf, und die Truslegung des ersten Kandes der großen "Siehlungs- und Kulturgeschichte des Rheinlandes" war nur durch orivate Zuschüsse möglich, während der zweite drucklertige Band noch des Mäteens barrt. Die Werftätten mußten des Berdienstes baster für tremde Umstalten arbeiten, worunter natürlich der Ausdau der eigenen Sammlungen litt. Es somen nur 198 Rachbisdungen dinsu, deren Gesamtsabl seht 28,964 Etild deträgt. Die Originale, die teut 11 480 umiassen, wurden um & Reuben der vermehrt, die aröktenteils Geschenke sind. Der einzige Lichtdil in diesem Pericht ist die Mitteilung über die kändig steigende Anteilnahme nicht nur der Wissenschafter, sondern auch weitester Kreise die sich im Besuch des Museums, der Benuhung der Sammfungen und dem Wunfel nach Führungen äusert.

* Bekenntnille eines Berlagolettors. Der Leftor eines großen Berlags it eine ebenso wichtige wie gevlagte Ber-fonlichkeit, denn er muß all die vielen Manustrivie selen, die leiner Firma eingesandt werden, und es ist nicht leicht, unter der ungebeuren Menge von Spreu die werigen

Der Bergarbeiter treit im Saargebiet.

Br. Saarbrilden, 9. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir zuverlailig erinbren bat die Bergwertsdireftion den Erreikenden mitgeteilt. daß, wer dinnen drei Lagen die Arbeit nicht wieder aufnedme, lich als en tlalsen zu betrachten habe. Den Inda bern von Berzwohnungen wich nungen lied nicht arbeiteten, mütten sie binnen 24 Stunden die Wohnungen täumen. Die binnen 24 Stunden die Arbeiter zur Rube und Besommiteit auf. Die Kottandsarbeiten feien auszuführen. In einem Echreiben an die Regierungskommission erbeben die Gemerschaften scharfen Brotest gegen die Vernerdung von Militär, zumal die Ordnung disber nitgends geliert worden ket.

Streifbrohung des frangofifden tommuniftifden Bergarbeiterverbandes.

Bergarbeiterverbandes.

W. T.-B. Paris, S. Febr. Der Landesausschuß des kommunistischen Bergarbeiterverbands ließ, wie die "Journee industrielle" mitietlt, gestern dem Intimatum dis Journee industrielle" mitietlt, gestern dem Intimatum dis zum 15. Februar sugeben, wonach zu diesem Jeitvunst der Generalurett der Bergarbeiter ausdrechen isst, wenn nicht für lämtliche iransösischen Berguertsbetriebe die Forderungen des Ausschussen bewilligt würden. Diese des ieden sich auf Lohnerböhungen, Teuerungssuschäge, Erichtung von Arbeiterräten, Beseitung der Lohnabsikae zu Steuerzweden und auf die Sonderansprüche der essabeitet.

Wie die "Journée industrielle" aus Metzerfährt, hat der Bergarbeiter freit nunmehr auch auf das Mosel-departement übergegrissen.

Gine meitere Erhöhung der Rohlenpreife.

W.T.B. Berlin, 9. Febr. Die nötig gewordenen Lohnerböhungen im Bergbau und die gesteigerten Materialpreise baben die Ratwendigteit einer weiteren Erbölung der Kirknoresse etgeben. Die Organe der Koblenwirscheft koben beicklichen, ab 8. Kebruar folgende Erbödungen eintreten nu lassen: Ruhrförderfettsohle 36 622 M., städische Kible durchsmittlich 34 272 M., niederschlessische Koble 29 804 M., Aachen-Sichweiter-Roble 43 046 M., Nachen-Norditern Coble 48 648 M., Riederrochken Barlingbaufen 30 872 M., desgleichen Ihbendüren 29 240 M., rbeinische Kraunschlen (roh) 6671 M., desgleichen Britets 22 828 M., mittelbeutsche Kobbraunschle 9186 M., desgleichen Britets 25 285 M., alles netts is Tonne. Die Breisertöhungen balten sich turchichnittlich in den einzelnen Revieren an das Ausmaß der bewilligten Lohnerböhungen. Einklichlich der Eteuer usw. wird sich der Preis für die Tunge Auhrleitsöndersohle durch die gestrigen Beichlüsse von bisher 68 411 auf 123 355 M. erhöben.

Die neuen Tarife bei ber Reichsbahn.

W.T.B. Berlin, 8. Febr. Bei ber Reichsbahn werden sum 15. Kebruar die Gütertarise um 100 Prozent, sum 20. Februar die Tiertarise um 60 Prozent und sum 1. März die Berlenentorise um 100 Brozent erhöht. Die Bersionentarise um 1. März ab der solfia die der A Klasse) bestrogen. Im Güterversehr bleibt die Tarissteigerung, die seit dem 1. Januar, dem Beiteben der sentgen Säbe, eingetreten ist, binter der Breissteigerung weit zurück.

Das Rotgejen.

Br. Berlin, 9. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der vom Reichsrat ausenemmene Entwurf eines Rotaelebes, ber ben Behörder ein ichnelleres Einaveifen gepen Misstände, namentlich gegen den Wunder, ermöglicht, ist nunmehr dem Reichstag augegangen.

Die Anpaffung ber Gehälter an bie Gelbentwertung.

W. T.-B. Berlin, 9. Febr. Die im Reicksfinansministerium statigebabten Berhanolungen mit den Spitenorgantslationen über die Anpassung der Bestine der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Reiches an die sortneichrittene Gelden in ert ung daben zu einer Berkfand i aung geführt. Der durch die Beiekung des Rubtgebietes gesichrifenen Retlege der Reichsbediensteten der beseinen Gebiete und des neuen Einbruchsgebiedes soll in besonderer Weise Rechnung getragen werden.

Erhöhung ber verficherungspflichtigen Gehaltsgrenze auf 4,2 Millionen Dart.

Br. Berlin, 9. Febr. (Eig. Drahtbericht.) In der Donnerstaglitung des Reichsrats wurde die neue Ber-ordnung, werin die veilicherungspflichtige Gebal'sgrenze in der Angestelltenversicherung auf 4.2 Millionen erhöht wird, angenommen. Der Häckbertran der Darlebenstallenscheine wurde auf eine Billien Mart erhöht.

rubig beiseite legen. Doch auch wenn das zweifellos Schlechte ausgeschieden ilts biefdt noch immer viel zu leien. Man dat statstifts berechnet, das von bundert Handschriften, die einem Berteger zugeben, nur eiwa 2 oder 3 Brozent den Drud sohnen. Die dur Begutachtung eingereichten Manwörtivte icheiden sich rasch in verschiedene Klassen. Da kind die Erinnerumgen berühmter und weniger berühmter Staatsmänner, gewöhnlich in der Intervunktion und Orthographie eiwas könnach, was dann in der Druderei stillschweigend verbesert wird. Da kind die Reseadenteuer und Jasedselchichten, dei denen etwas viel "Latein" mit unterläuft, dann die große Gruppe der log. "Ichonwissenschaftlichen" Literatur. Dei der man besonders vorsichtig bein muß. Dann sommen die Romane, von der harmlosen Jouse dies zu dem "Senlationsschlager", den die Berkallerin mit den verheißungs vossen werden, "meine Sünderinnen der Straße" zu veröffentlichen." Ein Autor erfreute klirzlich einen Berlog durch die Zusendung von Zeitungsausschänften, die seine Tücktigseit in bestem Licht dann einen Kielicher zum Delden erforen und die Geschächte einen Rielicher zum Delden erforen und die Geschächte in einer Kleischer zum Delden erforen und die Geschächte er diese Werfellerestitung untergebracht um. Run wollte er diese Werfellerestitung untergebracht um. Run wollte er diese Werfellerestitung untergebracht um.

* Sine Rodefeller-Stiftung für Dentschland. Die amerisfanniche Rodeseller-Stiftung bat, wie in der "Klinischen Rodesschrift" mitveteilt wird, einen Betrog von ie 50 000 Dollar für mehrere Jahre der deutschen Wissenschaft zur Verfügung gestellt. Diese unter deutschen Verdössischen rieltge Summe ist daupfächlich für die naturwissenschaftliche Forichung bestimmt: es sollen grundsätzlich nur wisenschaftliche Arbeiten gesördert werden, die ohne die Mittel der Stiftung nicht durchführbar wären; eine Unterstützung notleidender Personen oder Infiitute ist nicht vorgeseben.

* Beämien für Dendsehler. Die Buchbruder bes 18. Jahr-bunderts batten bem bojen Drudichlerfeufel grimmige Febbe angesagt, und einige ber bervorragendsten Druder, die

Die Laufanner Konferenz unt unterbroden?

W. T.B. London, 8. Febr. Aus Konstantinovel mirb gemeldet: Das Blatt "Jani Gän", das von dem Bordigenden des auswärt'den Auskwises in Angora redigiert wird, veröffentlicht eine zweiselws inspirierte Mitteilung, wonach die offizielle Befanntgabe des Pruchs in Lausanne nicht nur die Mudaniasonventen, sondern auch das Angora-Arbemmen mit den Franzolen ungulte moche. Wenn der Bruch erdgillig sei, so werde der Kreieg wieder ausgenommen merden.

men werden.
Der "Times" gufolge wird iedoch in Konstantinopel er flärt, die Laufanner Konferens fei nur untersbrochen worden, um den Delegierten zu ermöglichen, ihre Regierungen zu befragen.

Die Alliferten forbern bie Buriidnahme bes femaliftifden Ultimatums.

femalistischen Ultimatums.

D. London, 9. Hebr. (Eig. Drabtbericht.) Man mesdet aus Konstantinovel, dek der engliche Admiral Rifolion eine Unterredung mit dem femalistischen Kommandanten von Smorna batte. Der Admiral foll ihm den Kicklis der Mächte mitgeteilt daben, die Kordberung der Kernalisten über den Jugang des Dasens von Emprad die Kortlichen über den Augung des Dasens von Emprad die kortlichen über dem Kommardanten, das er versichtlich für feindleltige Afte verantworslich gemacht mitde, verm hich solche ereignen sollten, da die allierten Artegsschiffe der Keschl erbalten hätten, auf einen türklichen Angrist das Keuer zu eröffinen. Die allierten Obersemmistoze beden dem Vertrecher der Regierung von Angora eine Reie überreicht, worth die Tofortige Aurustanabme des Ultimatums gesordert wird.

Der Safen von Smyrna burch Minen gefperet

D. Londen, 9. Gebr. (Eig. Drabtbericht.) Reinter meltet aus Constantinopel, dan die Einfahrt des Hafens von Snurna mit Minen verlegt ist und dar der einzige Kanal der noch frei ist, die Schiffe in die Rabber Kultenbatterien bringe.

Gin türfifd-ruffifdes Geheimabtommen?

D. London. 9. Kebr. (Eig. Drabtbericht.) Die Blätter veröffentischen ein Telegramm aus Konstantinopel. wonach Ismet. Balcha die Unterzeichnung des Kriedensvertreus verneigert, weil ein türtisch-rustisches Gebeimablemmen es den Türfen unmöglich macht, mit den Aplierten obne Teilnahme Ruslands Frieden zu

Rudberufung ber Litauer aus Memel.

D. Memel, 9. Febr. (Eig. Draftbericht.) Die sitansische Bertretung bat eine Berfügung der titautichen Regterung peröffentlicht, nach der alle Litauer, die nach dem Memelgebiet übergetreten sind, um an den Ereignissen teilgewieden, die au m. 9. Februar nach Litauen zurricht ehren müssen, wierigen erfolgt. Michtla ist in dieser Beröffentsichung, das die litauische Regierung das dinübergreifen des Ausstalles mehren des Kusstandes im Memelgebiet aus Litauen angebt.

Die Erteilung ber Schanftongeffionen,

W. T.-B. Berlin, 9. Febr. Der wirtichaftsvolitische Auslauß des Reichswirtschaftsvolitische Borlage angenommen, wonach die Erteilung der Schankerlaubnis von dem öffentlichen Bedürfnis
abbängig gemacht wird. In § 4 ioll solgender Ablas eingetigt werden: Es ist verboten, in Gast- oder Schankstitzen die
Berabreichung von Speisen von der gleichzeitigen Bestellung
allobolischer Getränse abbängig zu machen oder bei Richtbestellung islder Art eine Erhöhung der Poeise der Speisen
anzufündigen oder durchzussibren.

Tiditiderin in Berlin.

Br. Berlin, 9. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Der ruffice Bollscommisar für auswärtige Angelegenbeiten Tichtitcherin, ber gestern früb aus Lausanne in Berlin eingetrossen ist, nimmt, wie das "B. T." bört, die Gelegen-beit seines Aufentbalts in Berlin wahr, um mit dem Reichs-minister des Außern Dr. Rosen berg längere Rischprachen

harding gur Linderung ber bentichen Rot.

W. T.B. New Port, 8. Febr. (Fundsoruch.) In dem Brief dard in as an das Central Review Committee, durch das er die Bewegung zur Linderung der Rot in Deutschland und Otterreich stügen will, beißt es. es se' gut so, wenn man wisse, daß einflusreiche Landsseute sich ausammenschlössen, um Hischeiftungen in der wirkamsten Weit du genange Welt bedeutsamen Wert

Rabert Stienne und Blartin, setten regesmäßig Preise aus für jeden Drudsehler, der noch in ihren Kornetturen gefunden wurde. Auch später sind noch einigemal, wie in der Bücherkinde" erwähnt wird, Preise für das Auffinden von Drudsehlern ausgeworfen worden. Bei der Drudsegung der präcktigen Ausgabe leuter Damb von Klausiods "Mellias" wurde demienigen, der zuerst darin einen oder mehrere Drudsehler iände, für seden Drudsehler der stattliche Preis von 1 Louisdor versvochen. Als John Uniches sein ardes Wörterbuch der englischen Strache erscheinen ließ, wurde an seden Sudstribenten sunäckst ein "schehenen ließ, wurde an seden Eudstribenten sunäckst ein "schehenen ließ, wurde an geteilt, das einen breiten Rand für Verbesserungen und Anmerkungen enthielt. Die Druddogen dieses schiechten Eremplars wurden allmonatsich an Verlasser und Berleger eingefandt, und nach Verarbeitung aller eingelaufenen Berindigungen erhielt dass Främie.

* Bolssweisheit hinter dem Kachelosen, Unter diesem

Bollsweisheit binter bem Rachelofen. Unter bicfem Titel weiß B. Mond. Unterickingen, im neuesten Seft der "Gartemlaube" allerlei Sinniges und Ergökliches von ichwäsbilden Ofeniprücken zu berichten, die vielfach mit and ipredenden Bildern zulammen in Ionplatten eingebrannt, altes Bolfstum auf die Gegenwart überliefern. Eine fleine Auswahl dieser winigen und ichlagfertigen Sprücklein mögen für sich lesbit wirsen:

Ich bin ein Topfer und eines Topfers Sohn, Gott, ber Schöpfer, ichuf ben Mam nur aus Ton. Wenn Sas und Neib brennte wie Feuer, So mar' bas Sols nicht balb fo teuer Eine barte Nuk, ein ftumpfer 3abn. Ein tunges Welb, ein alter Mann. Zusammen fich nicht reimet wohl. Ein jedes feinesgleichen nehmen foll. Wer einmal ichwars gebrannt. Der wirb nicht weiß buid Bleichers Sand.

Alle Tage luftig, ift gefährlich, Alle Tage traurig, ift beidwerlich, Alle Tage gludlich, ift unmöglich, Aber eine ums anbre mar' ertraglich. Ein Plau, eine Jungfer und ein Bierd, Das find brei ftolge Tier' auf Erd'. Dier liegt mein Weib, Gott lei's gebankt. Go lang fie lebt', bat fie gesankt. Ach, lieber Leier, geb von bier, Sie sieht sonst auf und sankt mit der.

Wiesbadener Rachrichten.

Rervenichmache - bie Rrantheit unferer Beit.

Unfere Bollswirticaft gebrt vom Kapital"

"Umere Bollswirschaft zehrt vom Kapital" — das Schlagwort, mit dem man heute die ganze unglückliche Berdastung unteres Wirtichaftsweiens tennzeichnet. Untere Währung ist in die letzten Phaien eines iödlichen Beriallsprozestes gelangt, unter Gelb entwertet, entfrästet. Man druncht tein beionders aufmerkamer Beodachter der Zeitensdeinungen zu sein, um den gleichen Zustand der Entstätung und des Kapitalverzehrs auch auf einem anderen, und für das Bollsganze nicht minder wichtigen Gediet zu erkennen: innere Krast und Gebundbeit des einzelnen sit zermürdt, die Gesundbeit unserer Nerven berabsemindert

au erkennen: innere Kraft und Gesundheit des einzelnen stermürdt, die Gesundheit unserer Nerven berabzemindert and untergraden — wir zehren von unserem Nervenstapital. Früher lächelte man, wenn man von einem Menichen sagte, er sei nervös. Dannals verstand man unter der Rervosität eine ungerechtsertigte Aberempfindlichkeit gegen Geräusche oder ionstige barmlole Erickemungsformen des lägslichen Lebens. Eine Danne, die ihren Rochmittagsschlaft nicht halben zu können glaubte, wenn zwei Stockwerke häber eine halbe Stunde Klavier zeilht wurde oder wenn die Strabenbahnen irgendwo in der Ferne schriften — das war der Ind des Meuralibenifern geworden, zu Menkhen, derem Nerwensischen, derem Nerwensische mit.

ber Iop des Menichen, der nervös wat.

Seute machen die Verven in anderer Art von fich reden: wir find au Neurafibenifern arworden, au Menkken, deren Nerveninkem ichwach und widerstandsumädig geworden fit. Man sonn es an den Vinsern aufgäblen: die ente Kriegszeit mit dem Adwechseln von Begeisterung und danger Jurcht, die seinen drei Kriegsiahre als die Jahre des Sungers, der Bermürbung und der dofinungssoliateit, dann die Zeit der politiken Wirren und der sasielen Kömple, und num die Jahre der Teuerung und der sasielen Kömple, und num die Jahre der Teuerung und der sasielen Kömple, und num die Jahre der stehen Erwendungen an das Netvenschie Erwibensen. Jede einzelne Eroche lieste ihre gesteigerten und zuweist übersteigerten Ansorderungen an das Netvenschiftem. Der hier nahm Berwundungen und Kranskeit aus dem Kriegs mit sort. Dort bildesen unbeschreibsiche Rahrungsnöte für die Mutter einer vielkörissen Familie eine besonders schreckliche Zeit. Dier ein Geschlissen Familie eine besonders schreckliche Zeit. Dier ein Geschlissen Familie eine des au wolken, ieine gefamte Erstens mit dem Klinden Wirtselsniel der Börse verbunden sieht, dort wieder hat die Krippe alliäbrisch angelsopie. Das Leben iedes einzelnen mar eine einzige Folge ahnormer Eretanisse. Drei Jinge aber die Sahr ausspannen allen Pistatien des Lages Ledewndl kagen und noch einmal Austrauna.

Ein halbes Jahr ausspannen allen Pistatien des Lages Ledewndl kagen und aufs Land gehen — es sie ein fehr einsaches Rezent, mit dem iedem einzelnen leine urbrünglichen Mervenfräste, die natürliche weiterlesse Gesundert der Mervenfräste der und bies Rezent leisten zu lännen?

Trochdem able es einzige Mahnahmen, deren Beschtung sie Erstellung und Rechtenstielen der Mervenfräste nicht vergeblich bleiben wird. Riel aufe Bücher leien, die dem Gesch auch einen Lingen und Berwicklungen des Alltass gegenüber wenisstens einsermaßen die Ruhe bewahren und lie fich die Gebe anerzieben, auch einmal leden nicht und wehr hebe ungred und sieher der Alltein der nicht einer die gebe

- Die Borfane in Wiesbaben. In ber Racht sum Donnerstag waren an ben Litfasfäulen und an verichiedenen Strageneden griine Blafate angefchlagen morben mit einer Rundeebung ber Beborben und verichiebener Korporationen, in ber gegen bie lette Berordnung ber Rheinsandfommiffion, betreffend bas Berhalten ber Beamten, Stellung genommen war. Im Lauf bes Bormittags sammelten fich por biefen Blateten periciebentlich Menfchenmaffen an, bis gegen 11 Ubr frangoffice Radiabrerpatrouillen burch bie Stadt sogen, die Platate entfernten und bie Ansammlungen gu gerftreven verfuchten. Bu ihrer Unterftukung sogen auch einige

farte Batrouillen berittener Spabis burch bie Stadt. In ber Schwalbacher Strofe, Ede Friedrichstraße, tam es babei su einem Borfall, bei bem auch einige Schuffe fielen. Die Berühte, Die an Diefen Borfall gefnüpft werben, mideriprechen fich, to baß fich über ben Bergang ber Sache Genaues noch nicht fagen lagt. Wie mitgeteilt wird, ichwebt in ber Sache noch die Untersuchung, beren Ergebnis noch aussteht. Das Geriicht, daß es bei ben Borfallen Tote gegeben babe, ilt jedenfalls nicht richtig. - Der Boligeiprafibent veröffentlicht im Auftrag bes Delegierten ber Interalliierten Rheinfandtommiffion eine Befannimachung, nach welcher jebe Bereinigung, jeder Auflauf ober Bufammentottung auf öffents licher Strafe im Stadtfreis Wiesbaden bis auf neuen Befehl unterlagt finb.

einigung, ieder Auflauf oder Zusammenrotung auf öffentlicher Strode im Stadtreis Wiesdaden dis auf neuen Beiehl unterlagt find.

— Gusien des Arbeitgeberverbands lelökändiger Rauffeute mit dem Raufmännischen Berein, E. B., Wiesdaden,
Alls im Jadr 1919 die Gehalter der faufmännischen Angeitellten tarülich geregelt wurden, sonnte diese tartiliche
Regelung von der Interessenertreitung der Biesdadener
Raufmannischt in dem Raufmännischen Berein desbaldnicht gedütigt werden, weil die partiärtisch Zusammensehnen
nicht gedütigt werden, weil die partiärtisch Zusammensehnen
nicht enlprach. Ta sich der Kaufmännische Berein damals
nicht dazu entichließen sonnte, die lonac gerfliche Busindenen
nicht enlprach. Ta sich der Kaufmännische Berein damals
nicht dazu entichließen sonnte, die lonac gerfliche Raufseit also die gemeinkame Arbeit von leböständigen Raufseit also die gemeinkame Arbeit von leböständigen Raufseit also die gemeinkame Arbeit von leböständigen Raufseit also die gemeinkame Arbeit von leböständigen
ere Rausselute im Dandelssammerdezist Wiesdoden. E. Rageschritten werden. Dieser neue Berein, meldem nur Arbeitzeber angebören komien, wurde, um die geeinte Kaufmannschoft nicht zu zersolitiern, von dem Bossend des
Raufmännischen Lereins gegründet, des Arbeitgeber
voerbands war. Bestand ionach trob der Beschieber des Arbeitsgebiete beider Bereine eine eine Gemeinschaft, in
geigte sich doch im Lauf der Zeit, das die Instineher zukreiten sich unter Schliebender des
Arbeitsgebiete beider Bereine eine eine Gemeinschaft, in
geigte sich doch im Lauf der Zeit, das die Instinehen der
kreine in eine Bereinigung erlocherte. Diesem Berlangen ist nunmehr entsproden warben, indem sich der
Kreinigung serben. Der Raufmännische Berein
ber Berein auch er gestichten der
Bereine in dem Fraufflichen Brogen die Willem Berein und
bei ber Bereinsung werden der Raufmännische Berein
mehr beiter Bereins werden der kaufmännischen Berein
mehr beiter Bereins in eine Tarisemeinschaft zudem ein dem Bereins in eine Tar

— Jum Beiten armer Wiesbadener Kinder batte bas amerikanische Komitee gestern abend im "Rassauer Sof" einen Wohltätigleitsabend veranstaltet, dem außer der amerikanischen Kolonie in Wiesbaden zahlreiche Fremde aus angeliächsischen Ländern als Teilnehmer und Gäte beiwobn-

ten. Die Arrangements und der kunktlerikke Radmen des Feltes waren von Mrs. Rorma Lutge in würdiger Weile vorbereitet worden. Direktor Bieger datte den Feltgaal in entsprechender Ausschwüldung lowie die künktlerikde Dauslavelle zur Berfügung gestellt. Der künktlerikde Teil des Abends den den dacht eine iunge kamoanische Biolins virtuosin auf das Bortragspodium: Mrs. Lead Kennilon virtuosin auf das Bortragspodium: Mrs. Lead Kennilon virtuosin auf das Bortragspodium: Mrs. Lead Kennilon it und das kinkliche Biolinkonzert von Max Bruch vor, wobei die leelenvolle Redandlung des Instruments ein besonderer Borsug ihrer Künktlerichaft war. Dierauf lang Max Roth (vom Wiesbadener Staatstbeater). Die Allgewalt leiner klausichönen Stimme zwang natürlich die Anweienden lofort in ihren Bann und löste degessteten Beisall aus, der sich erst leize, als sich der Künktler zu einer Zugade dewegen liek. Sehr beisällig ausgezeichnet wurden auch die Darbietungen der erst illngit in einigen Wiesbadener Konzerten erfolzereichen Sängerin Annemarie Goeke. Die Künktlerin lang mit ihrem trischen und wodhsautenden Sopran mehrere Lieder, deren Bortras kein abgestuste und kultivierte Gelangslunft war. Mr. Edgar Fische r vom American Committees den Wrs. Listian Kenade Maehl und Mrs. Lutge für des Vom Maerican Edwinkte von Mrs. Listian Kenade Maehl und Mrs. Lutge für des Zundandelommen des Jestes din. Die Geberfreudigkeit der amerikanischen Gäste, die sich in dem intimen Radmen der Veranstäaltung sehr bedaglich fühlten, lieb dem wohltätigen Iwas Auflacher Biehbismarktbericht nach der amtlichen Beitag aus diesen.

— Wiesbadener Biehbesmarktbericht nach der amtlichen Rotierung vom Dongerstag, den & Kebruar. Ausgertieben waren 24 Ochsen, 10 Bullen, 62 Kübe und Häcken, 135 Kälber. Marktverieui: Bei regem Gelchäft dei allen Biehgatungen Markt geräumt. An Breisen wurden notiert: Och en: wollsteilchige, ausgemößtete, böchken Schlachtweris im Alter vom 4 bis 7 Jahren 2500 die 2600 M., iunge lietichige, nicht ausgemäßtete und ältere ausgemößtete 2300 die 2400 M., mäsig genährte iunge, gut genährte ältere 2000 die 2400 M., mäsig genährte iunge, gut genährte ältere 2000 die 2100 M., mäsig genährte iunge, gut genährte ältere 2000 die 2100 M., mäsig genährte iunge ausgemößtete, höcksten Schlachtwerts 2200 die 2300 M., vollsteilchige, iungere 2000 die 2100 M., mäsig genährte lunge und gut genährte ältere 1800 die 2100 M., kärlen und Kübe vollsteilchige, iungere 2000 die 2100 M., mäsig genährte lunge und gut genährte altere 1800 die 2100 M., kärlen und Kübe vollsteilchige ausgemäßtete Kübe böcksten Schlachtwerts die Michtwerts 2600 die 2700 M., vollsteilchige ausgemäßtete Kübe böcksten Schlachtwerts die Nochtwerts die Nochtwerts die und Kübe und Kübe und Berichtwerts die die Kübe und Kübe und Kübe und Kübe und Kübe und Kübe 2000 die 2100 Mart, mäsig senährte Kübe und Kärlen 1600 die 2000 M., gering genährte 1200 die 1500 M., geringere Maßt, und beite Saugstälber 2500 die 2600 M., mittlere Maßt, und beite Saugstälber 2500 die 2600 M., geringere Maßt, und beite Saugstälber 2500 die 2600 M., geringere Gaugstälber 1800 die 3000 M. Ed we in e: vollsteildige Schweine von 80 die 3000 M. unter 80 Kilogramm 3500 die 3400 M., von 100 die 3500 M., unter 80 Kilogramm 3500 die 3400 M., von 100 die 3500 M., unter 300 M. unter Saugstälber 1800 die 3700 M., unter Saug Biesbabener Biebhofmarttbericht nach ber amtlichen

3200 M. Alles 1 Viund Lebendgewicht.

— Die Bolt ichafft den Plennig ab. Den Biennig will die Reichsvoft der Bostanweitungen, Bostaufträgen und Rachnahmen des In- und Auslandsverkehrs lowie im Bostichecks versehr sanz abschaffen die Borbereitungen sind bereits getrossen. Inzwischen dat das Reichsvoltminsterium einzehende Bestimmungen über die Abrumdung getrossen. Sie tritt ein, so weit nicht Gesen oder Berordnung enigegen sieht, im allgemeinen von 50 P. on nach oben, darunter nach unten. Rach oben gerundet werden aber stets Löhne, die Beitungs- und die Beitungsvervachungsgebühr dei der sedes masigen Abrechnung mit dem Berleger, die Bortos in Auslands-Baset- und Kernsprechversehr, die Rarswegenwerte silr Volkanweisungen und für Rachnahmen auf Paseten aus dem Ausland. Rach unten gerundet werden die Steueraksinge.

Die Sterblichfeit in ben bentichen Grouttabten bat nd in der Woche vom 14. die zum 20. Ianuar gegen die Bot-woche etwas verbesiert. Die Sterblickeit ist im Durchschnit auf 1000 Einwohner aufs Jahr berechnet von 14,6 auf 15.9 sefallen, in Gans-Berlin auf 12.9, in Alt-Berlin auf 11.3, sestiegen in Neu-Berlin auf 14.5. Im obeinich-wortfälis ichen Industriebegirf batte Köln 16.3. Esten 15.8. Düsseborf 12.1. Dorimund 9.2. Duisburg 13.0. Varmen 11.4. Gesten-lirchen 16.6, Elberfeld 14.4. Bochum 14.7. Aachen 20.5. Dams

Rachbrud verboten.

Aus anderen Areisen.

Roman von Ilie-Jora Tanner.

Bir haben uns lange nicht gesehen, mein gnäbiges

Fraulein, darf ich fragen, wie es Ihnen geht?"
"Wie soll es mit gehen, herr Fabed, ich muß mich eben an die große Einsamkeit gewöhnen, und außerdem bin ich gerade babei, mir einen ernsthaften Birtungs-freis zu fuchen - als Bormunberin verlaffener Rinder,"

Sie haben boch Ihres Bruders Saus, das fo icon

"Sie daben von Igtes Brivers Juds, das je jase ift und so glüdlich", sagte er.
"Gott sei Dank, ja, und es soll mir eine Stätte der Erbolung bleiben", sagte sie, und ihre Stimme klang sröhlicher, "aber ich kann nicht als "Schwester" oder "Schwägerin" oder als "Tante" noch so liebter und gesliebter Kinder durchs Leben geben, ich muß eine bestiebter Kinder der Stelle die Kerrntmortungs stimmte Pflicht, ein feftes Biel, ein Berantwortungs-gefühl haben. Rur so ist bas Leben lebenswert, wenn man fraftig gufaßt und immer wieder versucht, es gu meiftern und für fich felbft wertvoll zu geftalten."

Aber man strauchelt oft, und es geht anders aus, als man benft, wenn man fein Leben meiftern will" logte er und blidte an ihr vorilber auf Die buntels grunen Riefern, auf benen ber Gonee in ber Conne aligerte, und als fie nicht gleich antwortete, fondern

idmeigend neben ihm ichritt, fuhr er fort: "Als Frau fagen Sie fo - und ich als Mann tat ein gleiches, ich nahm nicht, was fich mir bot an Gliid im Leben, vielleicht weil mein Blid nicht reif genug mar filr ein fo ftrablendes Glid, ich wollte bas Leben meiftern und achtete nicht auf Die gerechten und guten Schranten und hemmungen, bie ba waren, fonbern ich burchbrach bieje Retten, um ein vermeintliches Glud mir gu icaffen, bas fein Glud für mich war, bas mir harte Stunden qualroller Enttäufdungen brachte und bellen Schatten vielleicht für immer auf meinem Lebensmen flegen bleiben!"

iffe Ed, Die eigentlich in bie Stadt fahren wollte, mertte gar nicht, daß sie in die stille Königschausse ein-gebegen waren. Ihr Mitleid mit dem Mann, der ihr von seher teuer gewesen war, siegte über ihre Absicht, in einer fleinen, ihres Raters literarifche Sinterfallens liboft betreffenden Angelegenheit ihren Bruber aufaus Das fonnte fie ja morgen ober übermorgen mit ibm besprechen, das wunderschöne Winterwetter batte fie herausgelodt, und nun hatte es der Zusall gesügt, daß fie Martin Fabed getroffen hatte und daß fie

nebeneinander schritten wie zwei gute, getreue Kame-raden, die fich von ihren Lebensschicksalen erzählen.

Die es auch fei - ob auch in ihrem innerften Bergen immer noch die treue und beige Juneigung gu dem Manne mohnte, ber wie fein anderer burch feine Charaftereigenschaften und fein Wefen Ginbrud auf fie gemacht hatte — er war boch trog feiner anderen Wahl ihr Freund geblieben und es war ihr Herzensbedürfnis, ihn aufzurichten, ihm zu belfen. Denn sie wußte es, ihr Bruder hatte ihr bestätigt, was ihr Serz gefühlt, baß Martins Che eine Täufdung gewefen, unter ber er ichmer gelitten, besonders gelitten burch die Erfahrung, daß Irma nicht so gewesen, wie er sich das mals gedacht hatte, als er sie in seine Kreise geführt hatte, hoffend, fie würde barin heimisch werden Liebe zu ihm, geführt von seiner Liebe und Treue, Schatten auf seinem Lebensweg! Rein, die durften auch die Täuschungen seiner She nicht für immer über ihn breiten, er war boch noch jung und es dünfte ihr furchtbar, daß ein ganges, noch langes Menichenleben barunter leiben follte.

"Aus Schattenwegen treten wir auch wieder auf sonnige Wege", sagte Ase, und ihre Stimme hatte einen so frischen und fröhlichen Klang, daß er einen überraichten Blid liber ihr feines, ihm jugewandtes Brofil gleiten ließ, "fo ift es boch in ber Ratur, wo ber Sonnenichein neben tiefem Schatten fteht. Und was uns die Natur zeigt, das gilt auch für das Menschenleben. Da wird uns gelehrt, um uns bescheiden zu machen, daß zuviel Glud und Freude uns nicht guträglich feien, und bag Schmerz und Kummer ibre Rechte batten und getragen werden milfen. Mir miffen es ja, man band ben Kindern früherer Zeiten ftets bie Rute mit in die Chriftbilnbe zu ben Meihnachtogaben, bamit bem frengen Erziehungogrundfat Genige geschah: bag bie ftete Mahnung an Leid und Strofe neben ber Bermobeung burch bie Freude feinen Plat babe. Benn mon bonn aber felbständig benfen und fich im Leben gurechtfinden fernt, bann fieht man, bag Schmerz und Leid ben Menichen eben bagu vervolltommnen, bie fleinen Freuden recht zu genießen, und bag auch bas große Gliid immer noch erreichbar bleibt, wenn es auch anders aussieht als das einst erträumte. Freude und Glud würdig zu tragen, bedarf berfelben feelischen Rraft, wie Leid und Rummer zu tragen."

Sie fprechen, Fraulein Ed, als fei Ihnen beibes gut befannt?"

Sie mandte ihm ihr non ber friffen Binterluft gerötetes Antlig gu:

Aber gewiß, Berr Gabed, und ich habe mich im Ertragen geifbt und werde mich im Leben auch gu einem mirflichen Glud burchringen.

Sie fagten etwas von einem Glild, bas anders ausfieht als bas einft erträumte - meinten Sie ein folches Glud auch für fich - wollen Gie es finden in Ihrem Beruf als Suterin und Selferin unmundiger Menichen-

3a", fagte fie, "Serr Fabed, bas meinte ich." Und glauben Sie wirklich, daß es auch für mich noch einmal sonnige Wege ju geben gibt, ober um bei dem nämlichen Bilde zu bleiben, das Sie anführten, daß es auch für mich ein Christgeschent gibt, bei dem die Rute sehlt und das nur Freude und Glück bringt?"

"Ja", wiederholte sie, "gewiß, herr Fabed — ein plitiges Geschid entschädigt Menschen, die fich in ber Brufung bewährten, immer - früher ober fpater, mans cher geht eben burch lange Schatten, wenn's Abend

"Aber ich stehe in ber Mittagshöhe bes Lebens". fagte er und fonnte es nicht binbern, baß etwas Unge-

buld in seinem Ion sag. Sie lächelte: "Desto leichter wird Ihnen bas Aberwinden wer-ben."

"Aber vielleicht milkte man einen Freund haben, ber uns ben Weg überwinden hilft, der gur Conne führt."

Er war stehen geblieben und batte fie baburch veranlaßt, auch stehen zu bleiben. Und als fie fich jest in die Augen faben, mußten fie, daß fie beibe aus bem schattigen Weg, den sie getrennt durchschritten hatten, auf einen von der Sonne beglangten traten. "Bielleicht —" fagte fie leife, unfähig mehr zu fpre-

den, aber er fuhr mutiger geworben, fort:

Der eine Freundin, in allem Glud und allem Leib, eine Freundin, die uns versteht, ober nicht eine Freundin nur, sondern bie Frau, die mich fiebt, fo wie ich bin, mit affen Gehlern und Irrtumern, Die hinter mir flegen und bie fie mich vergeffen machen foll fold eine Frau, bas mare ein Weihnachtsgeldent vom Simmel, wie ich es mit nicht babe traumen laffen, und wenn Sie, 3ffe, Diefes Geschent bes himmels für mich sein wollen, bann mare es ewig Sonne für mich. Molfen Sie, 3ffe - mollen Sie bas fein?"

Sie fonnte nur "In" sagen, benn er jog fie an fich und füßte ihre Sand, und durch die winterlichen Straften ichritten zwei gludliche Menichen, die ben Fruhling im Bergen trugen, zur Stadt gurud.

- Enbe

born 17,8, Kreield 21,2, Müblbeim a. d. R. 11.4, M.-Gladbind 21,1, Oberbaulen 15,7, Mümfter i. Weiti. 15,9, Suer 28,7. Bon den Hafenflädten hatte Hamburg 12,4. Bremen 13,6. Königederg i. Br. 15,7. Stettin 18,2 Kiel 13,6. Altoma 13,8. Lübed 17,8. von den anderen nordveuticken Großtädten Breslau 14,5. Hannover 15,9. Magdeburg 14,3. Halle a. d. S. 15,8. Kallel 10,3. Braunichweig 14,5. Erfurt 19,6. im idchilchen Industriebesirt Leinzig 12,9. Dresden 17,5. Chemnik 12,6. Blauen 16,0. im rheimsmainsichen Industriebesirt Frankfurt 8,8. Mannheim 12,6. Mains 13,5. Wies 6 ad en 15,3. Ludwigsbeien 9,6, ionstige fühdeutsiche Großtädte Wilnden 13,3. Nitrnberg 11,1. Stutigart 14,1. Augsburg 20,5, Karlsrude 16,1.

20.5, Karlsruhe 16.1.

— Rücklicht bei Schulktrafen. Bon den Schulktrafen bebeutet unter den beutigen Verhältnissen die Verwerkung sitt viele Schüler die Unmöglichteit, noch weiter eine höbere Schule zu beiuchen. Das Provinzialschukkollegtum un Königsberg hatte dessalb die böderen Lehranstalten in einer Berfilgung dierenis dingewiesen, die iekt dem ganzen Bereich der Unterrichtsverwaltung mitgeteilt wird. Der schwere Eingriff in das sanze Leben des Schülers macht der inndere Borsicht notwendig. In dem Bericht für die Regierung muß richt nur die Bersehung mit den Rebenumständen, sondern auch die Entwidlung des Schülers und die Bestragenszeniuren gewau dargelegt werden. Soll eine der beiden laswerken Etrafen angewendet werden, obne dak sämeliche übrigen Schusstrafen erschöoft sind, so müllen die Grinde aussührlich dargelegt werden.

— Gegen die Errichtung einer Bokivarsasse wird von

Gründe ausiührlich dargelegt werden.

— Gegen die Errichtung einer Postivarfasse wird von amflicher Seite iest wieder die Rüchicht auf die bestehenden Kassen der Gemeinden und Gemeindeverdände ins Feld geführt. Ren wird geltend gemacht, daß die Gemeinden leit dem Riderpang der Einkommensteuer auf das Reich noch mehr als irüber auf die Einlagen und Einnahmen ihres Sparvertebrs angewiesen sind. Dann werden auch fisfalssiche Gründe angezogen. Wenn die Buchung der Sparveinlagen nicht den Bossichedämtern übertragen wurde, müste die kostenliche Aberweilung auf Sparstonto zugebilligt werden. Zeder Kostickecktunde würde dann sein Scheckgauthaben auf das Spartsonto überweisen und is die Inseinnahmen der Vostverwaltung aus dem Scheckguthaben schmalern. Die Arbeitssost der Scheckamter würde so erhöht und der Betrieb kostivieliger werden. Dann würde auch der alte Wussch genährt, die Bossichedguthaben zu verzussen. Demogennüber ist aufrecht zu erhalten, daß dem Spartrieb nicht genug Möglicheiten offen gebalten werden son bes Geschächtsunterrichts wird sieden

offen gebalten werden können.

— Eine Relorm des Geichichtsunterrichts wird icon seit 1915 betrieben. Rach einer Berfügung des Bollsbildungsministers simmen die Berichte überein, das darin die Gegenwart unter Berzicht auf Bollkändischeit berücklichtigt werden muß. Tazu kommt eine dewukte Zukammenarbeit aller kulturkundlichen Kächer. Sämtliche Lehrvläne sollen durchgesehen werden. Für die Oberschule bringt der dem nächt erscheinende Lehrvlan die Gesichtsvunste. Das Lehrbuch oll nur eine Stüke für das Gedächnis sein. Die Schaffung neuer Geschichtsbücher soll dem freien Wettbewerh siberlassen bleiben. Ein eintsaches, knappes Tastaschendus soll der Schüler durch alle Klassen begleiben. Es sind daift Hauptforderungen aufgestellt worden. Die unensbebrlichen Jahreszahlen find zu Tabellen zusammenzustellen.

Randen in landwirticaltlichen Betrieben. aus den Ersabrumgen der neueren Zeit entsprungenen, von dem Deutschen Landwirtschaftsrat und den Landwirtschaftstammern unterstütten Anregung des Berbands deutscher Feuerversichenungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit entspres dend, werden die Behörden angewiesen, das Berbot des Rauchens in Räumen, in denen fich Garben, Strob. Autter und andere leicht brennbare oder besonders seuergesährliche Stoffe befinden, einzuschärfen und seine Einhaltung ftrena

— Gestahlen wurden durch Einbrich ein großer braumer Leberkoffer, mehrere Stüde Hertenwälche weit, gezeichnet A. S., ein bellgrauer neuer Mund, große Kigut, mehrere Bam ichwarze, lange Wollftrumpie, sie. B., ein beeter gelbener herrenting vil wollen Stein, ein Sant braune Herrentielel, Größe 44 bis 45. — An einem Stall wurden durch Einbrich 8 weiße und 8 rebhuhusaebige Hübaer lowie 8 weiße Enten gestablen. — Ferner murbe aus einem Denagang ein Brennabor-Rad mit doppeller Aberlehung gestehlen. au ilbermachen

boppeller Aberletung gestehlen.

— Tognny ber enschiebenen Schalteserner. Um Gemstog und Gonnieg veranstalteten die entschiedenen Schaltesermer in Spanden eine zweitägige Tagung, die von Tami Celffen mit einem Aufrus zur neuen Kustur eröffnet wurde. Käthe Feuerfint behandelte die wirtschaftlichen Grundlagen dieser neuen Kustur, die unter Ausnum und Seigerung der Technit ledem Wernen kustur, die unter Ausnum und Seigerung der Technit ledem Benichen des ädistmögliche Rah versonlichen Glüds bringen soll, und Baul Orherreich entwidelte das Joral der neuen Erstehung: Schale der Arbeit, der Aretheit und der Production, die sich gleich weit von Schaldone wie vom Edass entbern hält. Aus den Borringen des zweiten Tages hob sich die Darlegung Ewald Dahlten sider Will und Tang in der Schale dervor. Er verlangte Entwisslung deies Weile und Tang in der Schale dervor. Er verlangte Entwisslung deles Weile und Kinde führlerliches Empfinden gewecht werden tann. Eingehende Schilderungen über das Verdältnis von Lederer und Arzi in der neuen Schule gab Dr. Mewer-hausselle: Walter Friedländer behandelte die erziehliche Wei, in der künstelliches Kameran Ichael der Armeran kant in der neuen Renissen une inschilden zu den kant der Kameran Ichael der Schilder einzerden gemeinschaft der Kameran Ichael der Armeran kant aus der Arbeite, dennen Zuschen einze Staben lasten Ballagens der Kreisverbandsvorsthen den Kanten Later Leitung des Areisverbandsvorsthenden.

Benoffenichaftomeien. Unter Leitung bes Rreisverbandovorfigenben Burgermeifter Diefferi-Manboch fand in Dabn t. T. im Gafthaus "Ju' Sonne" bie Sauptversammlung ber fanblichen Genoffenichaften bes Untertounustreifes fatt. Gel genrlich berseiben hielt Berbandsdireifer Beiti-jean-Wiesbaben einen Vortrag fiber genoffenichaftliche Tagesfragen und die wirtschiftlichen Ummölgungen unserer Jeit in Beziehung auf das Genoffenichastungen, während ber Letter ber Landwirtschaftlichen Jentral Genoffenichaft, Direfter Dr Lubwig Cheffin-Wiesbaben, über den ge-genoffenichaft, Direfter Dr Lubwig Cheffin-Wiesbaben, über den ge-nstlenschaftschaft Marendoguge, und Absatzeichaft einzeichend resetterte. Bürgermeister Wessert-Wamboch berichtete, das die Entwickung der Ge-Burgermeiter meifer weiserbannustreis befriedigend fei und das Geneficus ichaftsweien in Untertaunustreis befriedigend jei und das Geneficus ichaftsweien in der fommenden Zeit einer großen wirtschaftlichen Rot und Berormung nehr benn je für die ländliche Bevöllerung sich legenserrich erweisen muse. An Stelle des ausgeschiedenen Gern Carl Rillmer-Weben murbe herr Lehrer Carlonfin für ben Rreisverbandsausichuft

- Marten ju 15 600 Ri, wetben jest eingeführt Es find dies Rud-vergitungsmarten fit die Preffe. Das Wertzeichen ift in Gummibend auf meiftem Rreugringmaffergeichenpapter zweifarbig auf grau 21 × 28 mm

- Ranfmilnnifder Berein Biesbaben, E. B. In bem beute Freitag, ben 9. Februar, fintefinbenben meiten Sachvortrag bes Raufmannichen Bereins fpricht gerr Steuersundifus Dr. Burg bacher Raing über Den Soubet und bie neuen Steuern, 3mangenteibe, Gintommenfieuer, Bermogensbraer unter befanderer Beruffichtinung ber Bewertungsfragen". erenfialtung finbet im Legeum 1 am Schlofplag fatt und beginnt

- Reeireligiöfe Erbenung. Um Senntag, ben 11. Februar, lpticht berr Trebiger 2 fct in wieber normittags 20 Uhr im Stadbererbneten-litungsfaal bes Rachaufes Er wird in Betrachtung manchet Zeltericheinungen ben zu ernftern Rachbenken auregende Ibema behandeln; Sierbender Prateftantiomus".

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Staatstheuter. Um Samntag gelangt im Abannement D bie Operatte "Die Fledetmaus" von Johann Strauf gur Aufflbrung. Ren befeht find folgende Partien: "Rofalinde": Ebet Maerter, "Oraloffpt": Sigrid Indunion, "Abele": Therefe Muller-Reichel, "Joa": Beita Gleber, "Alffred": Erim Lange. De Balte": Kart Ludwig Diebt, "Dr. Blind": Too im meiten aft nortemmenbe Bollett Tangareiherte Arau Lindau Godord neu entwerfen und einftidiert.
Bur Dennerotag, den 15. Jehrnar, ist eine Aufschrung der feit längerer Belt nicht mehr gegebenen Korngoldschen Oper "Die tote Stadt" ner-

* Anrhaus. Francis G. Aranpt, ber frubere Rongertmeifter bes Autordiefters, guftiert am Sonntogabend im Aurhaus in einem unter Mulfidirefter Schurichts Lettung fiebenden Sintonietongert. Da burch bie Bertebrsftedung die verpflichteten Seidelberger Kunftler am Sonntag im fleinen Saale nicht ericeinen konnen, wird ber Bante Abend bes herrn Grang Biebler unter Mitmirfung anberer beflebter Rünftler bes hiefigen Staatsthenbers am Conntag wiederholt. — Die Aurverwaltung hat die vielgeseierte Sängerin zur Laufe, Freifran Effa Laura v. Walszegen, für ein einmaliges Gastipiel am tommenden Dienstag im fleinen Saale verpflichtet.

Wiesbadener Bergnilgungsbilhnen und Lichtspiele.

"In Rinephontheater gelangt von Freitag, ben 9. Februar, ab ber breiteilige Gensationsfilm "Durch Kerfer und Paläste von San Marco" jut Vorfibrung. Der erste Teil betitelt sich "Intrigen und Dolche" und unfast 4 Afte, in ber Hauptrolle Luciane Albertint. "Die Rächte bes Cornellus Brouwer", ein Schaufptel in 5 Aften, in den Hauptrollen Albert Baffermann und Margarete Reff, vervollftanbigen bas Programm.

Mus dem Bereinsleben.

"Die Jahreshauptversammlung des "Quartettvereins Wiesbaben" hat am Sonntag, den 28. Januar, in der "Baperischen Bierhalle" unter reger Beielligung fraigefunden. Der vom 1. Vorfihenden Berm Michel vergetragene Bericht über das Bereinvicht 1922 fiellte u. a eine Innahme ber Migliebergahl von 287 auf 400 fest. Die Reumahl bes Vorftendes ergob: 1. Vorschender: Derr I Michel, 2 Borlisender: Derr Ernft Grofch, 1. Schriftschrer: Derr Jah. Lölch, 2. Schriftsführer: Derr Karl Filder, 1. Kaffierer: herr With. Damm, 2. Kaffierer: Berr Karl Lint, Ctonom: berr Beier Jader, Beifiger: die herren Euler, Gind, Balger und Dageiner.

Aus Proving und Nachbarichaft.

wich Mittelheim, S. Gebr. Auf einem Reviergung pieg am Sonntag ber Forster Jein von hier mit Bildbieben zusammen, als sie gernbe ein Reh zur Strede gebracht hatten. Es waren meist junge Burichen, bie gegen ben Förster mit gelabener Wasse vorgingen. In ber Rotwehr ichos er auf seine Ungreifer und tras einen berselben, ben Lijdbrigen.

Dofmann aus Stephanshaufen. Die anderen ergriffen darauf die Flucht.
**Reffel, 7. Febr. Der hiefige Bertreter einer arofen Lebensortsicherungsgesellichaft ichlog mit einem Lehrer eine Bersicherung in besten Mohnung ab. Der Behrer unterschrieb und begahlte die Promie. Dann frürzte er zu Boden und war in wenigen Augenbliden eine Leiche. Der Fall dürfte wohl einzig in der Beröcherungspragts basteben.

Sport.

Rene Sportplatznlage. Die frühere Rabsahrbahn an der Bledricher Strahe ikt samt den darauf besindlichen Baulichseiten durch Backtvertrag in den Besit des hlessen Schwimmslude von 1911, C. B., üdergegangen, der sür seine Mitglieder dortseldst einen neuen Sportplatz anlegen will Korgeseben sind Tennispläte, Laufdahn, Springgrude ulw. Bei Frodrichetter soll der Platz zu einer Eisdahn bergerichtet werden. Die Abernachme und Besichtigung des Platzes ist auf Sonntag, den 11. d. M., vormittags 11 Uhr, seknelest.

Schwimmslud Wierbaden 1811, C. B. Die nächte Menaesverssammlung sindet am Samstag, den 10. d. M., obende 8 Uhr, im Bereinszümmer, Rheinstrahe W (Wohlsahrtvamt, Seitenbau), statt.

Gerichtslaal.

Po. Femilie Chrlich. Robert Chrlich aus Dobheim batte im Rovens. 3. im Berein mit bem and ber n. 3. im Berein mit bem aus bem Freiendieger Buchthaus ent-fprungenen Emil Jug einem Welchensteller in hahn nachtlicherweile eine seite Wuft aus bem Stall geholt und bas Tier im Doubeimer Walbe ab-

sprungenen Emil Juh einem Weichensteller in hahn nachtlicherweile eine seite Wuch aus dem Stall geholt und das Tier im Doudeimer Wasde abgelichen. Das Jünstenspitzele von einem Jahr. Die Mutter Wildelmine Stellich, die dem Zuchtausstrafe von einem Jahr. Die Mutter Wildelmine Stellich, die dem Aopt der gestaltenen Sau in Emplang genommen, wurde wegen Hellerel mit einem Romat Gestünguls bestraft.

Fo. Indianermäßig ausgerüset, Kevalver, Resteut und Schlagzing im Girtel, tamen nor einiger Zeit noch Untersiederkach der 18jährige Urbeiter Wom Reihendöcher am Flichoch, der gleichelterine Spengler Ludwig Winselchach aus höcht und ber 17 Jahre alte Urbeiter Wax Reimer am Ried und sahn sich doct noch Allsabseitetn um. Auf ster Enden Reimer am Ried und sahn sich doct noch Allsabseitetn um. Auf ster Sache gelangten sie auch einen Schlagen gelangten sie den Alasseiten sie der Alasseiten zu die der anschalben. Die Höchte ausgeden: "Auf die einen Schame erhanden und elektrische Geräte herausnahmen. Die pödlich rappelte os an einem Rolladen, und die die an die Zähne Bewasseiten befannen plählich berartiese Ungli, dah sie die Varole ausgeden: "Auf die eine Lotzelle von des Aleedlat in Höchte ausgeden: "Auf die Siehe ans Logeslicht. Wegen versuchten schwen Diedische nach die Wiesebadener Straffammer den Keitenbächer, den apiritus rector, in eine Gesängnisstrafe von sehn kandelnen werden. Binfelsbach und Reimer fanzen mit zehn desw. sechs Weshen Gesängnis der Mittlicpolizeigericht in Moinz heiten sie sehn bezw. sechs Weshen Gestängnis der Willische Mittlicken Diesen zu der werden der Anabelier werden ger unt Miter von 15 dies Weshen zu der werden der Kanten von den Franzelen methoden mittlärische Wassen werden. Jur Berhandlung nurben zweis Vermeidung von Ansammen gerossen. Jur Berhandlung nurben werden kein mittlärische Miter werden werden. Bur Angelegter erhielt ausgedem nach wegen Trapens eines Schlegtinges sint werden gerossen sie Gestangnis, während die übrigen sehnen nach werden nach weben nach weben eines Schlegtinges sint

10 bis 15 Tagen genommen wurden. Ein Angeflagter erhielt auherdem noch wegen Tragens eines Schlagringes fünf weitere Tage Go-

nugerbem nach wegen Lragens eines Echiogrunges jung weitere Lage Ge-fängnis und ein anderer wegen Bahvergebens zwei Tage Gefängnis. Die Strafen find durch die Untersuchungshaft verbützt.

— Echahwucher, In dem Mandener Prazeh gegen den General-birefter Simon Resenberg der Romeo-Reptum-Werte, der wegen Jurick-haltung großer Schuhwarenbestände und Preistreiberei vor einigen Monaten verhaftet worden war, vertuteilte des Muchergericht den Un-Monaten vergaftet worden war, veratteilte des Musgergericht den Ungeflagten wegen des Bergebens der Varengurückstellung in Tateinheit mit dem Gergeben der handelsbeschränkung zu zehn Monaten Gestängnis, auf die zwei Monaten der anterluckungshaft angerechnet wurden, und zu zwei Millionen Mart Gelditrafe. Der größte Teil der desplagnahmien Waten wurde eingezogen. Rosenderg wurde server der handel mit Gegenständen des töglichen Bedarfs unterlagt.

Die Totung auf Berlangen. Der trogifche Musgang ber Lieben. geschichte, bei bet vor einigen Bonnien ein Kassendernter in Abda bie Tochter einer Riddener Birgersamille orliche, aber donn selbst nicht den Mut sand, sich jent seine Rassendern vor erfest, aber dann selbst nicht den Mut sand, sich je töten, send jeht seine gerichtliche Guline vor der Erraffammer in Kassel. In der Berhandlung murbe seltzellt, das den Müdden den Geliebten veranlicht dat, es zu fäten. Das Gericht deutreilte den Jall milde und verunteilte den Beaminn zu des Jahren und sech Monaten Geschange, im deren Berdichung der politie verkachen. fecho Monaten Gefängnie, ju beren Berbuftung ber völlig gebrachens Mann fofort abgeführt murbe.

Bermischtes.

Eine Jagdseschichte aus dem Urwald. Ein spannendes Jagdsebenteuer, das einen einzigartigen Verlauf nahm, ersählt D. Keusner im "St. Dubertus". Er lebte vor dem Krieg in Deutsch-Sidwestatita und betrieb mit einem Kameraden besorders eitrig das Hallenstellen auf Hanen und Tiger. Unterführt wurden die deiden Jäger durch einen mertwichigen Gedischen in Gestalt eines Karten Rassendundes, der alltäglich die Kallen besichtigen ging, und aus dessen Benehmen dei der Kücklen sie sofiate ersonnten, obsich etwas gesangen hatte. Eines Tages sehrte der Hund in größter Aufregung zurück, die beiden ergrissen ihre Bücklen und folgten ihm, die das Tier noch weit entsernt von der Kangstelle wätend zu bellen ansing. Die Kalle sand man nicht, dagegen umfresse der Gund wusgeregt ein Dorngestrilpp, in dessen Witte eine Grudde dächtelaufter Bäume kand. Da alle Kallen von diesem Ort weit entsernt waren, sonnten sich die Kager das Benehmen des Hundes gar nicht erflären. Sie näherten sich dem Dornendickat mit geöster Borsicht, tanden iedoch nichts. "Schon wollten wir meitererflären. Sie naberten fich bem Dornenbidicht und grönter Borfickt, fauben jedoch nichts. "Schon wollten wir weitergeben", erzählt Feugner, "als in der Krone des einen Baumes plöglich ein geradezu gespensterbaftes Gevolter mit Kettengeklirr entkand, und ebe wie uns gegenseitste nue ein

Wort surusen konnten, klog ein bunschillerndes "Etwas" dunch die Luft, direkt nach des Freundes — den ich Meindold nennen will — Kopf. Er wäre unzetsder verloren gewelen — denn kinn nicht ein überaus günktiger Ivalkt, den man icht Wunder nennen könnte, zu diske gekommen wäre. Ich denneche wohl nicht besonders zu betonen, daß es ein gefangener Tiger war, der, — io unglandlich dies erlicheint — mit dem ichweren Eisen den Baum enkleitert baibe und num in döcklier Wul seinen Feind anlvrang. Aber — der Ankerdagen den dicht iehr lang war, jo kimede der Liger num numittelbar, gleich dem Schwert des Damosses, über dem zu Tod erlichtschaf, gleich dem Schwert des Damosses, über dem zu Tod erlichtschaf, gleich dem Schwert des Damosses, über dem zu Tod erlichtschaf der Ivalkt dem kleinfald die Liger kließ unter dem der dere filch werts in die Dornen geworfen hate und mit allen Zeichen des Enssehne Tiger fließ untertet. Der sich wie rasend gedördende Tiger fließ untertet. Der sich wie rasend gedördende Tiger fließ untertet. Der sich wie rasend gedördende Tiger fließ untertet. Der sich wer nach ibm iprang und manchmal seine songe ichillernde Rure mit den Zähnen erwischte. Wie eine Schlange wand sich alsdant das Raubsier, Ichnesse eine Echlange wand sich alsdant das Raubsier, Ichnesse eine Schlange wand die alsdant das Raubsier, Ichnesse eine Schlange wand sich alsdant den sich eine Schramme abbesom. Durch der sur mit den Schwen erwischte lein Hinterteil losoft nach oben und ichtua mit der freien Bordervranse nach einem Kusen eine Kaname abbesom. Durch der sorbeit der in immer bestierer Schwanfungen und berden den erwort der eine Rewegungen, die der freische der eine Schramme abeson und der vorder eine Kaname abselom. Durch der sorbeit werden der gereit er in immer bestierer Schwansen der keine Schwen sehre Liegesetzellung" zu andern. eine Knagel verne hauf eine Schreften und der noch er seine Rewegungen der der jeden der Schwen Schwen erweite Schwansen der nur der eine Knagel verne der sie den kant er erfeierblitte. Wenies K

"Wie man aus Zeitungspepier weites Papier macht. Die suchtbare Tapieruse, unter der die Zeitungen licher unerträglich seusen, wäre mit einem einzigen Schloge aus der Welt erlichafft, menn es gefinne, das einem mal bedeuckte Tapier von der Druderschwärze zu besteien, so die wieden mal bedeuckte Tapier von der Druderschwärze zu besteien, so das wieden litt den Trud verwendet werden kann. Die Chemiter sait aller Länder arkeiten eiltig an der, Odlum dieser geschen Ausgade; oder es ist dieder noch nicht gesten, diese Broblen vollkommen derrichtigend zu lösen. Immerhin dat man scha wichtige Versuche und Korischritte gemacht üben die De. A Neudurger in "Reckums Universum" berichtet. Am dehen det sich die Versuchung mit Ratronlauge demährt. Wan bekommt dabutch ein Papier, aus dem neue Sorten vernacht werden Konnen, doch zeien diese neuen Pepierarten nicht die schöne welhe Kathe, die man gern deben wöhle. Ran sie denhalb in Amerika seit kung zeiem anderen Werschen überzpepangen, durch des aus Zeitundspoppier welkes Papier gewonnen wird. Das bedruckte Hopker wird zunächst durch Kochen zersleiert, dann mit Katronlauge bedandelt und mit einer gesättigten Seitenschlaug gesocht. Das in der Druderschwärze brindliche Er wird durch die Katronlauge in Geise übergeführt, während die zugesehte Getse die Ratronlauge in Geife übergeführt, mahrend bie zugesette Getfe bie Druderichmarge vom Bapter abibit. Die so entftenbene Maffe wird mit foltem Maffer vermifdt und langfom weiter cefocht. Mus Geife, Di und Farbsteff entsteht ein schwarzer Schaum, ber auf mechanlichen Wege entsiernt wird. Der gurudbleibenden Masse werben bann noch Farbstoffe une negeben, um fie volltemmen neth zu machen; hierauf temmt sie in die Tapiermoldine, aus der ein brauchbares Bapler hervorgeht. So einsuch vies Berfahren ericheint, so ilt bech große Ansmerksankeit notig, um es richtig burchusselbern

richtig burchguführen.

* Die Intowierungsmethebe in England. Eine Strömung in England lucht ein Gefest durchzuberungen, das Mädden unter 21 Jahren des Tätowierungsmode, die in verschiebenen Tellen des Landerungsmode, die in verschiebenen Tellen des Landerungsmodes und beiendere auch in Irland herricht, albt zu diese Machaellen wieren nethletet. Die Tätowierungsmode, die in verschiebenen Tellen des Landes und desembers auch in Irsond derricht, gibt zu dieser Machadman Mnich. Tan Idowieren ist haupslächtich in den groben Halpnadisen Mode, we in die Natrosen ihre miner für diesen merkmürdigen Schmuk arohe Berliede zeigien und domit die Francenwelt angestecht haben. Sodann derricht das Tälowderen unter dem weldtlichen Geschlecht in den Garnssondhalben und soll dort zu einem "wahren Standal" gewarden sein. Wie Dr. Nary Gotden in einem Austied mitteilt, millen die menigken dieser genzen jungen Nädehen, die zu einem Idowierungskänster gehen, wie sehr so sich damit in ihrer tünstigen Landbahn schoen. Denn die Lede so sie sich damit in ihrer tünstigen Landbahn schoen. Denn die Lede sie sich die einem Abrone von sie sehr sie einem Austielen des Körpers anderingen diesen, diesen die sie die nach diesen und enderen Teilen des Körpers anderingen sollen, diesen in siederen der die ein anständigen Fortsemmen im späteren Leden die auch diese num nicht wehr wegzubringenden Zeichen supendlichen Leichssten hab soden sein sie und diese num eines werden des einem Warurteil. Wag sie auch diese num nicht wehr wegzubringenden Zeichen supendlichen Leichssten des sollten und baden sehen diesen sies und Enderrungen andertungen, in denen ihr Tätricismus zum Ausdrück somet Wandbaden geden se welt, dah sie "einen vollhändigen Bericht über ihre Liedendentungen andertungen Wassehen wir ziehen wei den die Wieden werden mit ziemlich doben Verisen dezeicht über ihre Liedenden und die Wieden der Vielen werden mit ziemlich doben Verisen bezacht, und es sibt Tätowierungslünflier, die an einem Abend ein Pfund Sterling und mehr verdienen.

Neues aus aller Welt.

Ein Berliner Bolizeimachtmeifter ericoffen. In ber Racht gum Donnetoten murbe vot ber Jatobifirche in Berlin ber Polizeimachtmeffer Geiner ericholien aufgefunden. Der Tater, beffen Beweggrunde unbetannt

Ein Gurft als Briefmarfenfallder. Die Leipziger Gin Fürst als Beiefmarfenstlicher. Die Leipziger Ariminalpolizet verbattete den angeblichen armenischen Buthen Melat Poschain, der der hauptagent einer weit verzweigten Briefmarfensälscherbande ift. Bei der Hällichungen bandelt eo fich um die hettellung von groben Wengen Rarfen von russichen Nepubilfen. Diesen Fällichungen war man in Wien auf die Spar pesommen, mo ein gemisser Michael Fertig grobe Beken sallscher Beiefmarfen abgeseht hat. Mit Kertig wurde auch der Student Sterblich im Gebäude der Riederöherreichischen Extompte-Geschlichen feben genommen, und zwar in einem Magenblid, als Sterbild fich feinen Safe zeigen laffen wellte. Man fand in dem Safe gegen 20 Kilo falliche Marten der ruffifchen Reicheftanten und der Gowjet-Republit sowie vielle Khantellemarten, die überhaupt nicht erifitieren der Bhouteffemarfen, Die überhaupt nicht existieren ober mahrend ber Wirren ber ruffifcen Revolution nur ein furges Beben geführt haben.

Francomorb in Bresben. In ben bifentlichen Anlagen in Deesb Renftebt murbe bie Leiche einer jungen Frauensperfen aufgefunden. Bibrer Lage ift auf ein ichmeres Gittlichfeitsverbrechen zu follieben. ber Reitertaferne murbe ein Reichamehrfoldat G. verhaftet, ber die Racht über nicht in ber Koferne gewesen mar und an beffen Rade Bierfpuren und framenhante gefunden murben. Der Berhaftete leugnet hartnadig elles ab, comohl er burch Inbigien Eberfilhet morben ift.

Sungeronal in ber Utraine. Aus Reval wird gemelbet: In ben veslichtenen Gouvernements ber Utraine, besonders in bem subolitiden Tell, ist von neuem bie hungersnot ausgebrochen. Besonders fart find von ber hungersnot die Kinder betrossen. Resonders fart find von ber hungersnot die Kinder betrossen. Rach der Rastauer "Josefffe" sollen in der Ufraine gegenwärtig über 2 Millionen Kinder hungern, von denen nur 300 600 von den Behörden ernährt werden. Die Schredenssiehen aus der Zeit der hungerfaigkrophe im Borjahre im Wolgogebiet

Bo mar ber Schunplat bes letten groben Orbbebons? Bon ber Instrumenten-hauptstation für Erdbebenforschung in Jena wird geweldet, das das schwere Frenchen, dessen herd in 2000 Kilometer Entherung gelegen het, sich wahrlichelnlich in der Tleismeereschung von der Kronassbot (Kamishatto) desond. Damit kimmen auch die Rachrichten über die mitgeteilten Beabachtungen der Erdbedenwarte in Jürich überein. Seinet auf den erken Wild. Die "Chicago Tribune" berichtet non einem einzig deskehnden finl der Gelickschung. Eine Kriegerswitze hatte aus diesem nicht wehr ungewöhnlichen Wege die Besonnlichelt eines beitrossutzen Rannes gemacht. Der Beierwechel gehalbeie fich Intrumenten-Sauptftation filr Erbbebenforfdung

beib ju einem Austaufc beihre Liebesschmure, und die icheiltlich Ber-liebten beschlossen, vor ben Alter zu treten. Das Aufgehot wurde bestellt, und die Ebekandstandibaten befamen fich im Jimmer bes Standem beamten anlöhlich ihrer eigenen Trauung jum erftenmal gu feben

Bergmann, Slektr. Bingwerke Bamarck-Hütte Bochomer Guffstahl Brauerei Schultheif

Waffen

Handelsteil.

Berliner Borse							
Sehlufik. AnfK.	Behtu Sk.	AntK					
Stantspupiere v. 7. 2. 23 v. heute	w. 7. 2. 95	v. houte					
A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O	DOMESTIC AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE	40000.					
5 Reichaanielho 17							
61/2 16 89 98		89000					
616 agio 81		55000.					
6Wr 1934er 97	Leopoldsgrube	-					
6 79 97	G. f. eicktr. Unters.	1					
1014	Gotha Waggon	25000.					
Mr. 1000 1000	Hackethal	25000.					
a leson leson	Hirsch Kupfer	58000.					
the contract of the contract o	Hartmann Masch.						
	Heizmann, Ph	18000.					
	Honn Waggon	40000.					
51/9	Hochet Parbwerks 53000	48000.					
1 Bayr Stantsonl	VEGGRIGE E STRIKGEWS	41000.					
4 SchutzgebAnl.	EI MINI COVICE MERYCONE DIV COL	1pu 00					
Sparprämien	ever house, was 2 ness	54000.					
Bad. Aniesho	STOLISHOPPER STREET	-,-					
4 Hamb, Stadt-Aul	ALCOHOL CLASS CANADA	115000					
Hesa Anleibe	lise Eergban						
	Kall Ascheroleben . 64000						
Sachs, Anjethe	Koetheim Cellulose						
Charles and the second	Kattowitz Bergban 67000	62000.					
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Korting G. br	25250.					
Bank-Aktien, In % In %	Köln-Rottweller 46500						
	Laurabutte 61000						
	Links Hoffmann	32000.					
Commercial of a season of the contract of the	Lindes Eismaschin,	-					
Partment of the part of the pa	Loewe u. Co	55000.					
Bearing Street 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Mannesmann						
Disc Gesellschaft 25000, 19500.	Oberschies, Eisenb. 78000	62000.					
Dreedner Bank 23500		43250.					
Mitteld. Creditbank 13250	Koksw. 12-000						
Oest. Kredit - Anst.		49500.					
Reichstank		8 000.					
		£2000.					
THE CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF T		92000.					
IndustrAktien.							
Albert, Ch. Werke	Riebeck Montan						
Adlerwerks 30000.							
Alig. ElektrGes. 34750	Shein. Metali						
Aschalfenb. Zellat.	Ratigeber Waggon						
Angah - Nûenb M	Sachsenwerk 26000						
Bad seles Audin 70000, 64500.	Schuckert	52600.					

\$ Berlin. 8. Febr. Am Devisenmarkt setzle sich bei zunehmendem Angebot die Senkung der Preise fort, so daß die Auszahlung New York bis zur amtlichen Notierung von 37 000 auf 33 500 zurückging, später wieder etwas höher, mit ungefähr 34 000 genannt. Auch im Effektenverkehr hörte man zunächst etwas niedrigere Kurse nennen, doch erhielt sich für einige Spezialpapiere, besonders für Kallwerte, das Kaufinteresse.

93000, 90500,

-- G4500.

64000.

86000.

23500.

12 000

Türk, Tabakregie . Otavi Minen Seu Guines

Die Wirtschaftslage Deutschlands im Dezember 1922.

Die Wirtschaftslage Deutschlands im Dezember 1922.

Einem Bericht der Disconto-Gesellschaft, Berlin, entnehmen wir folgendes: Als der französische Vormarsch in das Ruhrrebiet einsetzte, befand sich Deutschland gerade in einem Zustand der wirtschaftlichen Unsicherheit, wie er von der Möglichkeit eines nahen Koniunkturumschwungs erzeugt wird Dieser als möglich erachtete Umschwung aber hätte, wenn eingetreten, sich sehr wohl als die schwere Gesundungskrise erweisen können, durch die hindurch ie der Weg zum Wiederaufbanen auf bau führen mußte. Die Erklärung Deutschlönds, daßes an der Währungs- und Wirtschaftssanierung aus eigener Kraft arbeiten wolle, hatte das Vertrauen der Welt erheblich gestärkt. Infolgedessen wurde die Mark an den Auslandsbörsen beträchtlich höher gewertet als Ende November. Mitte Dezember betrug die Parität der New Yorker Marknotierung sogar 5000 Mark für einen Dollar. Der Senkung der Devisenkurse folgte dann auch ein Fallen des Großhandelsindex. Die Teuerungsziffern stiegen allerdings weiter und erforderten Dezemberiöhne, die die des Vormonats um 50 bis 75 Proz. überstieven. Infolge dieses Zustandes trat dann auch bald Kapitalnot, Exportrückgang

und Verringerung des Inlandskonsams ein, was sich wiederum in einer Verschlechterung Ies Beschäftigungsgrades bemerkbar machte. In der ersten Dezemberhälfte hatte sich
die Zahl der Vollerwerbslosen auf 59 000 erhöht. Am
19. Dezember standen für 305 429 Arbeitsuchende im Reich
nur 42 936 Stellen offen. Metall- und Maschinenindustrie
waren am schlechtesten beschäftigt. Gut beschäftigt waren
Automobil- und Fahrradindustrie und die Wirk- und Strickwarenindustrie. während die Zementindustrie schweren
Zeiten entgegengeht. Eine starke Absatzkrise durchleidet
auch die gesamte Tabakindustrie.

Frankfurter Börse.

Ctadtanialhan	Echlufik, /	AntK.
Stadtanleihen Schluffk. Anf1	v. 7. 2. 23 lv.	. heute
u. Obligationen v. 7.2 23 v. heu	Deutsch-Luxemb, 88000. 9	7000.
45 Wiesb. St. A. 1900		7000.
469 - 1919	The second secon	(Belleville)
31/40/6 . 1879	The state of the s	-
W. Davids 200 -		-
Slight	The state of the s	-
4% Mainz		
avenue, a	Gold- u. Silb - Sch. A. 64000. 5	
ehPrkf. HypBank 124		3000.
31/29/o . 126		-,-
6% - Credity 145		
21/40/4 130	tion from the second of the se	-,-
6% Nass. L. Bank V. 120		-
Straffs Lit.F		
4% Preuß, PidbrB		
(% Rhein HypBk 175		2000.
	The state of the s	1000.
37/2/16		3500.
Valutamentana in% in%		0000
A wintwhathiere.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	6000
Whatcones was a sea		9000.
Delicate Tr. 43 1 4 4	Licht und Kraft 37000.3	
Bagdad I BROOD 7500		
for milks mounts a sland and the work		100000
Editoric water		
Baltimore Ohio . 8000.		
Monastir	Maschinent Essling	
Destroyalisa		1000.
Bankpaplere. 170000, 7400	The second secon	
Martin Owner		==
	0. Nordd. Lloyd 57000. 4	18000
Deutsche Bank . 37500. 3350		8500.
In directal amounts		4000.
Industriepapiere		20000.
Adierwerke Kleyer 30000. 3500	Rheinstahl 8	89000
Aschaffb, Buntpap		0500.
Machinero, president manage mana		-,-
DRG. MILLION B. GOOD !	or of the state of	==
Dente de Cost :	Tolling Thereberry	1
Dillia marka ++++	D. Ob. D. Dhanania	
The Residence of the State of t	Walne & Litternan	==
A Address of the second	Van D. Diftshailean	
Brown Bovery & Co	and Printed State Control of the Con	
Budecus 60000. 6000		10900.
Chem. F. Brookhues		
Chem. F. teriesheim 61000. 5750	Pho name	14000,
Cement Helde berg 32000. 3400	Manual Indiana	
Daimler 22000. 2200	Washings areas	20000
Dyclerh, & Widm	Office agood.	16900. 28000.
Dingler Masch		
hayer. Spiegelgias	- b generffate . 2	HOUG
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T		

Berliner Devisenkurse.						
W.TB. Berlin,	9. Februar.	Drahtliche	Auszahlungen	fün		
			8. Pebru			
the same of the same of	Geld	Brief	Geld	Briat		
Holland . 100 Guld.	1466325	1473675	1336650			
Buence Alres 1 Pes.	13366.50	13433.50				
Belgien 100 Frs.	204487	205513		180450		
Norwegen . 100 Kr.	603287	686713		621550		
Dinemark . 100 Kr.	698250	701750 -		621550,-		
Schweden , 100 Kr.	987575	972425		887213		
Finaland 100 fin. M.	P4233	94737	86034	864 6 -		
Italien 100 Lire	177036	177944		140400		
London . 1 & Sterl.	172587	173432		15889 4.25		
New-York . 1 Doll.	36509	36691	33416.25			
Paris 100 Prs.	231918	233082 -	204487	205513		
Schweiz 100 Frs.	690768	694233-		630573		
Spanion . 100 Pes.	573552	576438		525807		
Japan 1 Yen	17456.25	17543.75	15860.25	15939.75		
Rio de Jan. , 1 Milr.	4139 62	416038	3740.62			
Wien 700 Kr.	52.61	59.89	48.12			
Frag 100 Kr.	108727	109273		100000		
Budapest . 100 Kr.	1446	1454	1266			
Solia 100 Leva	21845		20099	20204		
beigrad . 1 Dinar	346.13	347.87	315.21	31679.		

Banken und Geldmarkt.

w. Das Goldzellaufgeld. Für die Zeit vom 14. bis ein-schließlich 20. Februar beträgt das Zollaufgeld 709 900 Proz.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

* Feist-Sektkellerei. A.-G., Frankfurt a. M. Der Aufsichtsrat beschloß, einer auf den 27. Februar einzuberufenden außerordentlichen Hauptversammlung die Auszabe von bis 5000 neuen Stammaktien vorzuschlagen, die von einem Bankenkonsortium übernommen werden sollen, mit der Verpflichtung, biervon 1750 Aktien den alten Aktionären im Verhältnis von 4:1 å 500 Proz. zum Bezug anzubieten, während der Rest von dem Konsortium nach Weisung der Verwaltung verwertet werden soll.

* Lederwerke vorm, Ph. J. Spicharz, Offenbach a. M. Die Verwaltung beantragt Erhöhung des Grundkapitals um 16 Mill. M. auf 30 Mill. M. Stammaktien, hierin sind 1 Mill. M. Vorzugsaktien mit fünffachem Stimmrecht enthalten, 7 Mill. M. werden den seitherigen Aktionären 2:1 zu 500 Proz. angeboten, der Rest findet nach Weisung des Aufsichtsrates anderweitige Verwertung.

* Gebr. Fahr. A.-G. in Pirmasens. In der außerordentlichen Hauptversammlung wurde des Aktienkapital um 33 Mill. M. Stamm- und 3 Mill. M. Vorzugsaktien erhöht. Die alten Aktionäre erhalten ein Bezugsrecht 1:1 zu 300 Proz.

* Stahlwerk Beeker. A.-G. in Kreleid. Einer außer-

Die alten Aktionäre erhalten ein Bezugsrecht 1:1 zu 300 Proz.

Stahlwerk Becker. A.-G. in Kreteld. Einer außerordentlichen Generalversammlung wird die Erhöhung des
Aktienkapitals um 50 Mill. M. Stammaktien auf 150 Mill. M. vorgeschlagen, um die Mittel zu gewinnen, die für die Aufwendungen zum Ankauf von ausländischen Erzen erforderlich sind. Ein Teilbetrag von 25 Mill. M. wird im Verhältnis
von 4:1 zum Kurse von 2000 Proz. angeboten.

Badische Anilin- und Sodalabrik. Wie gemeidet wird,
handelt es sich bei dem Abkommen der Badischen Anilinund Sodafabrik mit Frankreich über ihre "freiwillige Beihilfe" zur Herstellung von synthetischem Ammoniak um
einen Vertrag, der bereits im Jahre 1919 abgeschlossen
wurde, und zwar mit Einverständnis der deulschen Regiorung. Sein Zweck war, Verhandlungen zwischen den beiden
Ländern von Industrie zu Industrie anzubahnen. Das Abkommen ist iedoch nicht praktisch geworden.

Devisenkurse vom 9. Februar, 12 Uhr mittags.

Berlin, 9. Feb. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 31000 .- der New Yorker Kabelkurs 31000 .- M. der französische Franken 1925 .- M., der Schweizer Franken 5810 .- M., der beigische Franken 1695 .- M., der hollant. Guiden 12309. - M., das engl. Pfund 145000 .- M., die norwegische Krone 5730 .- M., die dänische Krone 5840 M., die schwedische Krone 8250 .- M., die italienische Lira 1500 .- M., die österreich. Krone -.- Pf., die tschechische Krone 920 .- M., die polnische Mark 86 Pf.

Versicherungswesen.

= Kapital-Erhöhung im Rheinland-Kenzern. Der Aufsichtsrat der Feuerversicherungsgesellschaft Rheinland. A.-G. in Neuß a. Rh., hat beschlossen, einer am 26. Februar abzuhaltenden außerordentlichen Generalversammlung eine Kapitalerhöhung von 81 Mill. M., also von 9 Millionen auf 90 Millionen Mark, vorzuschlagen.

Wettervoraussage für Samstag, 10. Februar 1923 von der Meteorolog. Abteilung des Physika., Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, trocken, kalter, Nordostwind.

Wasserstand des Rheins am 8. Februar 10:3.

Pegel 2.88 m gegen 1.40 m am gestrigen Vormittag
2.51 2.57
4.83 . 0.22

Die bentige Ausgabe umfakt 10 Geiten.

Sauptidrijtleiter: Bermann Cotifd.

Berantwortiich fur Politit und Sandet: D. Letiich; für Unterhaltung, Stadtmadrichten und ben übrigen Schriftell: F. Guniber; für die Angelgen und Reflamen: D. Dornauf, fomtlich in Wiesbaben. Drud und Berlag ber L. Schellenbernichen Buchbruderei in



July mit Ata Topf und Herd Weil's den schönsten Glanz bescheert!

Benfel's Dut- und Scheuerpulver, für Saushalt, Gewerbe und Induffrie

unentbehrlich.

Mileinige Berfeller: MENKEL & CIE, DUSSELDORF. ertreter: 7

hb Camstag, den 10. Februar, fteben

30 hochtragende oftpreußische Rühe

bei und gum Bertauf.

Morif u. Siegfried Cazarus Bierftadt, Wiesbadener Strafe 3. Telephon 1653.

Erfat für Zentralbeigungen: x Diamant: Rachel: Defen. x

Geringfter Brenn offbebari. Gleichn ag. Barme. Mile nverlauf: Georg Dies, Luifenplat 4.



Herrschaftsmöbel

gange Ginrichtungen, einzelne Stilde, Porzellan, Aufftellfachen fowie bleib meines Suttoffers, ber am 2. b. M,

Tel. 3253. Jacob Zimmermann, Nerostr. 18. Zaxleren für Berrichaften tojtenlos.

Wir kaufen stets ganze Bibliotheken und einzelne Bücher von Wert

wissenschaftlichen u. schöngeistigen Inhalts u. zahlen gute Preise.

Die große Anzahl der im vergangenen Jahre ganz oder teilweise von uns erworbenen Bibliotheken spricht am besten für den guten Ruf unserer aiten Firma-

Heinrich Staadt, Antiquariat Bahnhofstraße 6. - Telephon 1073.

Hohe Bezahlung! Untauf!

Alle einzelne Möbelftiide, fompl. Simmer-Einrichtungen gange Rachlaffe, herren- und Damen . Rleider, Baide, Gold- und Eilbergegenftande, Antiquitaten.

Joj. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Sohe Belohnung!

Wer tann Austunft geben über ben Berunter Gepadichein Nr. 24 von Sochit nach bier beforbert werden follte?

Mannerheim, Langgaffe 9, 1.

********* Sawimm-Club Wiesbaden 1911 G. 8.

Samstag, ben 10. b. M., abends 8 Uhr: Mitglieder-Bersammlung

im Bereinszimmer, Rheinftr. 36 (Boblfahrteamt,

Conntag, den 11. d. DL, vorm. 11 Uhr: llebernahme u. Besicht. d. neuen Sportplages an ber Birbricher Strafe

(frabere Rabfahrbahn und Tennisplage). Um recht gablreiches Ericheinen wird gebete :. Der Borftanb.



wiesd. Mannergejang-Berein œ. B. Montag, ben 12. Febr., 81/, abenbe: Probe, nach berje ben, 101/, Uhrt Außerord. General-Berfammlung

Lagesorbnung : Denmahl.

Ber Borfand.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berionen Raufmännijdes Berjonal

en.

es

nt-

241

er-nis

len Lb-

an

al.

M.

ira

ante

auf

3

tag

ere

ier

ein

268

ung

b.

Tuntine Tunnallerin für groß. Betrieb gelucht. Off, mit Gehaltsanlprüch, u. W. 477 Taabl. Berlag

Puz.

Jungere Be tauferin n. frg. Sprachtenntn., Lehrmabden f. Atelier

Rathe Sud Tannusftraße 26.

Lehrmadden aus achtb. Samille segen iofortige Bergütung lucht Sirichfeld, Langaaffe 27, Schmud- u. Leberwaren.

Gewerbliches Berfonat

Taillen ar beiterinnen

burchaus felbständig.

Pfuich, Reugaffe 24. Bug!

Jüngere Zuarbeiterin baldigit gelucht.

Grobe Burgitraße 16. Pugarbeiterin

Bollmar, Biebrich a. Rh. Rathausitn 36. Tel. 381. Lehrmädchen für Weißseug gegen Ber-gutung gejucht RL Webergaffe 7. 2

Lehrmädchen fuct Damenfrifeur Rei. Martiftraße 13.

Sausperional

Rinderfranlein

erf. in Rinberpflege und Raben, su 2 Kindern bon 4 u. 29, 3. gel. Borzuft. mit Beugniffen b. Frau Doences, Parfftrage 93.

Befferes

Rindermädchen mit guten Empfehlungen z. 1. Märs zu 2 Kindern (3 u. 4 Jahre) gelucht Dr. W. Rathausitraße 5. 4. Borstellen zw. 2 u. 4 Uhr. Guche lofort

Sänglingsimmeffer.

Borauftellen bei Binberg. Bierftabter Strafe 23 Bierstadter Strake 23
Gutempsoblenes braves innaes Mädchea zu awei Ileinen Kindern bei gut. Lohn u. Bervilegung gelucht. Ofierten u. S. 478 an den Taabi-Berlag.

Röchin,

meldie auch etwas Saus-arbeit übernimmt. lofort gegen gute Besahlung v. französticher Namilie ge-lucht. Zeugnisse erforbert. Biebricher Straße 21.

Einfache Stütze gus nur gutem Saufe ge-lucht. Borzustellen von 11—1 u. 6—8 Uhr. Beder, Worisitrobe 41. 2. Jung. Biabden aus beil. Framilie finderlich ala Familie, finderlieb, als

btüte der hausfrau aum 15. 2. od. 1. Märs neiucht: evil. Kamilien-Anichlus. Offerten unter K. 486 an ben Taghl-Ri. Tüchtiges ordentliches

Hausmädchen

welches tochen fann, für gutburgert. Saushalt bei bobem Lobn u. guter Ber-pfleg, gejucht, Borault, bei

pflea, gejicht, Borsult, bei Bertramitraße 4. 1 fints. Tugt. jolides Bädcheil selucht. Gute Bebandl. u. gut. Pohn. Rheinlit. 50, 1. Tuchtiges

Alleinmädchen

in auten fleineren Saus-balt gelucht. Guter Lobn. Bonbeime. Donbeimer Strage 53.

Mädden

welch, etwas toden fann, bei böchit. John u. gutet Bebandlung nach Gaarbrüden geiucht. Abolisberg 3. Aufgang Taunusitrabe, neben Darmitädter Bank

Mädchen

bei bobem Lohn u. guter Kerpflegung for, gefucht. Ulbus, Säfnergasse 11.

Mädchen

nur mit guten Empfehl. wird für tassüber gejucht. Abr. im Taabl. Berl. Ni Ig. Mädchen morgens 9% bis 2 Ubr ür alle Hausarbeiten ge-ucht. Offerten u. D. 481 in ben Toghl.-Berlag.

Tücht.Mädchen pon mora. 8 bis 1/4 Ubr nachm. gegen guten Lohn nelucht. Dien. Ritolas-ftraße 23.

Stundenm. od. frau gel. Kremers. Meinbergitz. 13. Stundenfrau wöchentlich Zmal ie 2 Stunden gelucht Billiopsbergitraße 22. B. Plonalsstau o. Pladchen

permittags v. 9 Uhr bis nach Tisch achucht.
Silant. Wielandstraße 4.
Jus. laub. Monatstran täglich von 9 dis 11 Uhr sofort gelucht.

2. Wetster.
Wienstraße 58.
Monatstran tägl. 2 Std. ael. Bleichtt. 21 Käderei.
Unabhäng. Frau zum Duben in Apothefe sum Buken in Anothefe geluckt ieden Bormittag und 3 Nachmittage. Räh. Einteilung n. Uebereint. Lutlenstraße 4. 2.

Mannfice Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Mir Stenoar. u. Schreib-maichine lowie amerit. Buchbaltung jucht Lebens-mittel Grobbandl. fücht. auverl. Berrn ob. Dame (unverheir.) mit guten Kenntnillen im Lobus u. Steuerweien, in

Bertrauens Heuung Gef. Offerten mit Angabe bes Alters und bes Ge-baltes unter 3. 474 an ben Taabl. Berlag.

Tücht. Vertreter von biel, Kirma gesucht. Aur fleikige sielbewuhte Berten finden Berückicht. Gefällige Offerten unter 3. 484 Taabl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Gold-u. Rautschut-Technifer

gei. U. Föriter, Dentift. Eptegelagie 1.

Damenfrifeur mit Sprachfennin, juchen Raifner u. Jacobi. Tannusstraße 4.

Smriftlekerlehrima neg. fof. Bergut, gelucht. Druderei Grin Mund. Albrechiftrabe 28.

Hausmeister

Bürodiener gelernter Sandwerfet, ge-fucht. Emil Menger, bier, Biftoriaftrage 14.

Stellen-Geinche

Beibliche Berfonen

aute Ericheinung, lucht lofort Tätigfeit in einem
Zuwelen- od Bijouteriemaren Gelcatt. Off. unt.
1992. 478 an den Taabl.-Bl.
Ig. intelligente Dame aute Ericeinung, jucht lo-fort Tätigfeit als Ber-fäuferin ob. Brobierdame in einem Konfestions-Gelchaft. Off. u. 2. 476 an den Tanbl.-Berlag.

Dausperional

Ehrl. unabhängige Frau indt Stelle als Wirt-ichafterin bel e. Derrn, bei geringem Gebalt. (Kleiner Dörfehler). Bor-iprochen von 5 Uhr ab Plücheritraße 46, 1 rechts. Alt. Mädchen

jucht Stell. sur Führung eines frauenlojen Saus-halts ob. als Stüte. Off. u. B. 480 Tanabl. Berlag. Beiseres Mädchen

Fräulein

bas Erfabrung bat in Nähen u. Kinderoflege. w. pall Stellung. am I. bei Ausländern. Gefällige Off. u. G. 482 Tanbl.B.

Fleik, jauberes Mädden fucht Stell. in Dotelfliche. Wef. Offerten u. 5. 482 an ben Taabl. Berlag.

Unit. ehrliches Fraulein lucht 7-8 Stb. Beichäftig. Off. mit Gebaltsangabe u. U. 483 an ben Tagbl. Bl.

Männliche Personen

Raufmannifdes Berfonal

Buchalter übernimmt noch gesamte Buchbaltung fleinerer Ge-icafte. Offerten unter L. 452 an den Tagbl.-Bl.

Gewerbildes Berjonal handwertsmeister

51 Jahre, follb. gemiffen-baft, fucht paff. Stellung in gabrit od. Berttquenspoften per balb ob. ipater. Gefällige Offerten unter 2, 480 an ben Taabl. Bl.

Junger Schlosser Dladchen
[ucht von 10 bis über meiterer Ausbildung. Off. u.
T. 482 an ben Tanbl.-Bi. Tanbl.-Berlag.

Junges Mädchen

(Stenographie und Schreibmaichine) für Labengeichaft g m 1. Marg gefucht. Wiesbabener Briefma tenbaus, Langaaffe 56.

Bur Unterftiligung ber hausfrau und gu 2 Rindern von 13 und 15 Jahren

gebildetes Fräulein energisch und beiten Charatters, mit guten Renntniffen im Frangolifden u. Englischen und ur guten Empfehlungen, in angenehme Daueritellung gesucht. Musittenntnife erwanicht.

Ausschirliche Angebote unter &. P. 4026 an Rudolf Molfe, Pforgheim, erbeten. F 93 Junges Fräulein

Frangdifch iprechend, ucht tageüber in ber Boche Beschäftigung in beuticher ober aust. Familie zur Beauflichtigung von Kindern ober Sife im Saushalt. Offerten unter 2. 482 an den Tagti-Berlag.

Lebensstellung!

Export-Aktiengesellschaft

sucht für ihre im besetzten Gebiet gelegene Zentrale einen ganz erstklassigen

Buchhaltungs-Chef

möglichst mit guten französischen Sprach-kenntnissen und Erfahrungen im

Devisenhandel.

Gesucht wird eine erste Kraft. Der Posten ist gut bezahlt und evtl. bei entsprechenden Leistungen mit baldiger

Prokura-Erleilung verknüpft.

Angebote unter F. 239 an Annone.-Exped. D. Frenz G. m. b. H., Mainz. F2

m. Fach- u. Sprachkenntnissen bevorzugt, ges. Juwelier Bok, Kirchgasse 70.

Lebensmittelbranche

20 Jahre alt, bei Großfirma tätig, fucht fich auf 1. Mars Ig. intelligente Dame | 20 Jahre alt, bei Groffirma tatig

Filiale

ober ahnlichen Boften erwanscht. Offerten unter Dt. 481 an ben Tagbi.-Berlag.

Bernnetungen

Gebilbeter Serr lucht

Zimmer und

Möbl. Bohnung

Möblierte Bohnungen, Zim.
Möbl. Mauthe Luijenstr. 16
Mietgesuche

Webnauthe Luijenstr. 16
Mietgesuche

Wietgesuche

Wietgesuch

Wietgesu

3immer

im Rochen n. allen baust. Arbeiten erfahren, lucht im Stadt Bentrum, mit Hollettrebe, Mornweg. Stell. in Fin. Haush. am is Raum für Büroswede. Hertramstrake 6. 3 lints.

bon 5-6 ober mehr Bimmern, mit Bab und Garage

ober Stallung, von fleiner Familie von gwei Berfonen und Berjonal für fofort ober 1. Marg et. 1. April.

in Biesbaben ober Umgebung. Detaill'erte Offerten mit Breisangabe unter D. G. 6369 an Rudolf Moffe,

Geb. Dame fucht Kur-viertel bauernd 2 mobl. Zimmer, Ruche. Goldmartzahlung

Breis-Off. unter II. 479 an ben Toabl. Berlag. Russische Familie lucht für 15. Tebruar zwei möblierte Zimmer

mit Kudenbenunung.
R. Medwebeff.
Scheffelftraße 5, 3, Stod.
Geb. Franlein, berufstötig, lucht

gut möbl. 3im. in nur autem Saufe im Bentr. b. Stadt. Luifen. Robein. Bahnhofftr. bevorsugt. Offerten unter D 476 Taabi. Berlan.

fierr suchi möglichst zentral gel., ungen.

2 bis 3 Zimmer mit Bad. Off. unter U. 478 an Tagbl.-Verl.

Junger Raufmann lucht gut möbl, Zimmer wenn möglich mit gut-bürgerlichem Mittagstild. Räbe Bismardting. Off. unter M. 478 an ben Tgabl-Rerling.

3wel lunge ruffliche Che-leute mit Tiähr. Knaben luchen ein

großes möbl. Zimmer od. 2 fleine, mit Küchenbenunung. Offerten an T.- ff. Augustaftraße 8.

Suche per islort ein elegantes

möbl. Zimmer mit Rlavier ob. Rlavier-benuhung. Gef. Offerten u. G. 480 Tagbl. Berlag. D. Diffig. Wwe.

bochgeb. mul., lucht laub. möbl. Bimmer. Offerten u. T. 480 Tanbl.:Berlag. Uusländisches

von Türke, möal, warm, per lofort gel. Zentrale Lage. Gefällige Offerten unter B. 481 an ben Tagbi-Berlag. In Herr (Kaufm.) sucht

movi. Jimmer mögl. leparat: fann auch etwas außerhalb ber Stadt liegen. Diferten u. 3. 481 Inobl. Berlag.

Ausländer

mit Frau judt gut mobl, Schlate und Webnzimmer m. Ruchenbenuhung. Gef. Offerten unter B. 484 an ben Tanbl. Berlag.

ucht amei bis brei mobl. Jimmer m. Küchenbenus, aegen gute Besablung. Offerten unter F. 482 an ben Taabl Berlag.
Inger Derr lucht gut mobl. Aohnzimmer

fleines Echlafzimmer im Bentrum, elette. Licht Bebingung. lev. Eingang erw. Tierten unt. L. 481 an den Tandl-Berlag.
In elegant. Wohnung gefücht awei, gut möbl 1bett. Echlagimm.

u. evil. ein Galon. Bomdalich Bentrum, Off.
u. S. 481 Tagbi.-Berlag.
Ausländer lucht im
Bentrum gesten gute Bablung icon möblierte

Schlaf- und Wohnzimmer eventuell mit Bab. Off.

Sa. Chepaar lucht für lefort oder inät. 15. 2. großes 3immer

möbliert ob. unmöbliert. mit Rubenbenut. Gefall. Ana. mit Breisangabe u. U. 481 Tanbi.-Berlan.

Zimmer Mann lucht

möalicht mit Benfton, in beutider Ramilie. Offert. u. D. 482 Taabl. Berlag.

Gut mobil. Shlaf. u. Wohnz mit Kuche ober Ruchen-benutung gegen gute Be-jahlung (Jentrum) von jungem Ebevaar gejucht. Offerten unter W. 483 an ben Tagbi-Berlag.

3u stundenw. Benuhlag wird für dauernd gemütl. möbliertes. völlig ungestörtes 3immer

gegen gute monatliche Zablung gelucht. Ang. u. R. 483 Tanbl. Berlag.

Aelt. hollandisches

Chepaar fucht für fofort erftflaffig mobliertes Bohngimmer, gwei Echlafzimmer mit Beigung und Ruche, ev. Rüchenbenugung, Rabe bes Aurhaufes. Offerten mit Breisangabe unter 2. 481 an b. Tagbl.-Berl.

Bon seit läng. Beit her wohnendem Industriessen simmer mit awei Betten. in Billa oder Brivathaus. auch in Biebricher Straße bis Schloßvart. Angebote mit Breis unter M. 480 an den Taabl-Berlag.

Wöbl. Jimmer M. 480 bevorzugt. Borhandener eigener Kernsprechten den den Taabl-Berlag.

Wöbl. Jimmer B. 480 bevorzugt. Borhandener eigener Kernsprechten den den Taabl-Berlag.

Berlag e beten.

Suche

für sofort 2 größere zusammenhängende sonnige Zimmer mit wenigen oder gar teinen Möbeln, ba in eigenem Besit. Rabe Rheinsauer Straße. Of erten unter R. 481 an ben aght.-Berlag.

Suchen für sofort oder später in ben erften Stragen

schönes Ladenlokal

mit oder ohne Wohnung gu mieten. Angebote unter 21. 516 an ben Tagul-Berlag.

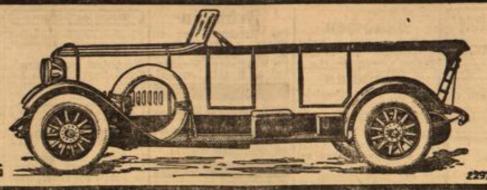
Nähe Römerberg gesucht. Gute Bezahlung. Hohe Abfindung.

& P. POULET

Telephon 1067. Saalgasse 28.



PERSONEN-UND LASTKRAFTWAGEN MOTORPFLÜGE - UNERREICHT IN KONSTRUKTION, AUSFÜHRUNG ... LEISTUNG



STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS GEBRÜDER STOEWER-STETTIN

Verfrefung für Wiesbaden u. Umgebung:

H. & P. Poulet.

Schnelle Lieferung - Vorführungen - Ersatzfeile.

"Triumph" - "Rex" - "Douglas" - "Rex Acme"

Motorräder und Ersaßteile. Verkaufslokal: Rathausstraße 5.

Werkstätte: Saalgasse 28.

Fortlehung der Rachlah Mobiliar-Versteigerung

morgen Samstag, den 10. Jebruar ct., morgens 91/, Uhr beginnend bis 21/, Uhr ohne Paufe, in ber Wohnung

18 Adolfsallee 18, 1. Etage. Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeibigter Tagator. Telephon 2941. - Ediwalbacher Strafe 23.

Nachlaß-Versteigerung

Montag, den 12. d. M., pormittags von 19—1 Uhr u. nachin. von 21/4Uhr ab im Berfteigerungslotale

43 Friedrichstr. 43

im Auftrag ber Erben freiwillis meiftbictend gegen Bargablung, ohne Aufgeld:

Sarzahlung, ohne Aufgeld:
Schöner Mahag.-Bücher- und Kleiderschrant, Mah.Sammellommode, vollständ. Mahag.-Bett, awölf Mahag.-Stühle, Tische aller Art, Mahag.-Krantenstisch, Diwan, Sola, Schreibtisch, u. Schautelsesel, Truben, 2 Mahag.-Trumeauspiegel, Kommode, Konsolschränke, 2 Korrats: oder Wäscheichränke, Konsolschränke, 2 Korrats: oder Wäscheichränke, Konsolschränke, Betrito, schöner alter eingelegter Soleltisch, versch. Metall- und Holzbetten, mehrere Bronzelüster u. Beleuchtungskörver, gute Delsgemälde, große Partie Sammelmanden, enthaltend Aquarelle, Radierungen, Kupserliche usw., schöne Visiber unter Glas, s. T. Ansichten von Danzig, Bederbetten, Wäschemangel, salt neuer Gasheisden, i Palme, Kotser, Schliektörbe, sowie viele hier nicht genannte Gebrauchs- u. Haushaltsgegenstände ailer Art; ferner aus anderem Belit: vier ftanbe aller Urt; ferner aus anderem Belit: vier alte englische Rupferftiche.

Befichtigung por Beginn.

Georg Glüdlich

Taxator und beeibigter Muttionator. Telephon 3632. Friedrichftraße 43. Telephon 3832.

Der neue

nach amtlichen Quellenangaben bearbeitet und auf haltbarem Karton gedruckt, zu haben im Tagblatthaus, Langgasse 21.

Preis Mark 45.-.

Telephon 3117

Mast-Bferdefleisch

fets frifches Sadfleifch fowie alle Gorten Burftmaren Rider, Selenenstraße 18.

billigen Preifen bei Beig, Borthfirage 22, 1

Hanakoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis, Fortemonnaies in größter Auswahl. 62 A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.



Schont die Wäsche Spart 3eit, Seld und Kohlen

L. Minlos & Cº G. Köln-Ehrenfeld

Tochter Britta

zeigen an

Dr. Heino Gäfgen und Frau.

Wiesbaden, Webergasse 4 Stadt, Krankenhaus den 6. Februar 1923,

Unsere am Samstag, den 10. d. M., stattfindende

Vermählung

zeigen an

Karl Michaelis Emmy Michaelis geb. Reuter.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, unfern beiggeliebten Cohn und Bruber

im Mter bon 16 Jahren in bie Ewigfeit abgurufen.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Familie Adolf Beeb.

Wiesbaden, ben 9. Februar 1923. Eltviller Strafe 16.

Die Beerbigung findet morgen Camstag, nachm. 2 Uhr, auf bem Gubfriebhof fatt.

Hür die vielen Beweise wohltuender Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Mütterchens sagen wir unsern herzlichsten Dank. Im Namen der Hinterbliebenen: Elsbeth Schellenberg.

Strickjacken Jumpers

Maschinen-u. Handarbeit. unter Fabrikpreis.

Ludw. Gibbrich Bielefelder Wäschelager Michelsherg 28, 1

gegenüber Synag

weit unter beutig, Breis. Bathauer u. Co.. Blücherftr. 34. Tel. 4312.

Giandesamt Wiesbaden

Sterbeiche.
Am 7. Hebr.: Möbelbanbler Anton Maurer,
58 3. Schloserlehrling
Dugo beeb, 16 3. Kaufmann Martin Schiffigen
44 3. Witwe Auguste
v. Toussaint, ach, Dubois
de Luchet, 81 3. — 8.:
Witwe Elijabeth Streim,
ach, Brök, 71 3.

Be dlug.

Rraft der speziellen Machtbefunnisse, welche ibm in Anwendung der Verordnung Ar. 12 burch die Hobe Interalliserte Rheinlandkommission verlieben morben find, ordnet der Oberbelegierte von Biesbaben an:

Artitel 1.

3che Bereinigung, jeder Auflauf ober Bufammenrotiung auf öffentlicher Strafe find im Stadtfreise Wiesbaden bis auf neuen Befehl untersagt. Artitel 2

Der Polizeiptäsident ist mit der Aussührung des vorstebenden Beschlusses beauftragt. Artikel I. Der vorstehende Beschluß tritt sogleich in Kraft. Wiesbaden, den 6. Februar 1923. Der Ober Delegierte der H. C. I. L. R. im District Wiesbaden.

Wirb veröffentlicht. Wiesbaden, ben 8. Februar 1923. Der Bolizeiprafident. Rranfe.

Gesucht Möbel:

Schlafz., Wohnz., Speisez., Herrnz., Klavier, Kassenschr., Leppiche und einzelne Stüde. Correggola, Rüdesheimer Str. 33.

Teilnehmenden Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmachtigen gefallen hat unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwagerin

im 72. Lebensjahre, heute morgen 5 Uhr, gestärkt durch die Tröstungen unserer Kirche, in die ewige Heimat abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Reinhard Streim, Architekt B. D. A. Hilda Streim, geb. Ungeheuer und 2 Enkel.

B

Wiesbaden, den 8. Februar 1923.

Das feierliche Seelenamt findet Samstag, den 10. Februar, morgens 9 Uhr, in der Dreifaltigkeitskirche, die Beerdigung am gleichen Tage, nachmittags 1½, Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Heute nacht entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber, unvergeßlicher Gatte und treusorgender Vater

Herr Möbelhändler

Anton Maurer

im 58. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Anna Maurer nebst Sohn.

Wiesbaden, den 8. Februar 1923.

A SHOW THE PROPERTY OF SHIP SHEET

Die Beerdigung findet am Samstag um 4 Uhr auf dem

fabrbereit, 4- ob. 6-Siter.

au taufen gelucht. Dfi.

unter G. 480 an ben

Sehr hohe

Bezahlung!

Raufe ftets Rindertlapp-manen, Bertitos, Rleider-ichrante, Möbel aller Mrt.

Boitfarte genügt. Rarl Betri, Franfenitraße 26, 3, Stod,

Raufe

gebrauchte Gasberde. Desimalwagen, Tafelwagen u. Gewichte (alle Gröben). Karl Bieflermann inn.

2 Gneifenauftraße 2.

Vier große

Phönixpalmen

zu kaufen gesucht

"Wirte garien".

Papier, Felle Richilie, II. L. Sipper Ronfurrenzl. hohe Breife

betommen Gie für

Beitungspapiet Bilder. Bette. Atten. Rournale. Bappbefel und Mitpapier s. Cinitampt. L.

Hauser

35 Bismardring 35. Lelephon 2237. Beftellungen w. abgeboft

Tanbl-Berlag.

Wormser Apostelbräu

wird selt Jahren bestens empfohlen.

Wormser Apostelbräu Pilsner -Wormser Apostelbräu Starkbier

zind erstklaszige Exportbiere, die infolge der günstigen Frachtverhältnisse äußerst billig sind und dem Publikum, das ein wirklich gutes Bier trinken will, nur empfohlen werden können.

Im Faß und in Flaschen bei schnellster Belieferung zu beziehen durch

7 Herrumühlgasse 7

Bierkonia Dotzhelmer Str. 28

Mietgeluche

Berufstätiges Arl. fucht leetes großes 31mmer Bentrum ber Stadt u. O. 482 Tanbl.-B.

2 leere Jimmer

sum 1. Mars sucht Aus-länder, für Salon und Schlafsimmer geeignet, au hobem Breise u. gunftigen Bedingungen, Offerien u. E. 472 an den Tagol. Mi

5 =

ft.

leere Manfarden

mit Rochgelegenbeit neg. Sausarbeit ober Bezahl. Off n. 2. 483 Tanbl. B.

Utelier von Maler

Off. u. Q. 480 Tanbl. Berlag.

Wohnungen gu vertaufden

Wohnungslauld

Geboten 2 3im. Ruche, 1. Stod. obere Dogbeimer Stroke, bobe Abfindung, bis 500 000 MRt. Berlanst 3—4 3immer u. Ruche. 3-4 Simmer u. Ruche Stadtmitte, Offerten unt. D. 484 an ben Tanbl. Bl

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Hotel

mit Reftaurant im Rur Wegzugshalber

Saus mit 4- u. 5-3immer-Bobnungen i. Südviertel iofort zu vertaufen. Robert Con. Abeinftr. 91. Tel. 4840.

Immobifien-Raufgefuche

Raufe Benfion, Geidaft, Billa, Saus, Bargabl. Breisoff. Q. 464 L.Berl.

Schnell entichloffener Gelbstreflettant

Villa

in rus. Lage, sofort aus-sablbar bis su 60 Mill., su faufen, Bedingung bei Uebern, besiebbar, Off. u. E. 483 an ben Tanbl.-Bl.

Villa

od. ff. Saus su f. gefucht Off. u. & 477 Tanbl. 23

Borott Wiesbabens su fanfen gelucht. Schone 3-3im.-Bobn. in Biesbaben f. in Taulch gegeben werben. Offert.

Aleines Haus b. taufen gelucht. Off. u.

sofort zu kaufen gesucht. Pobert Göß, Rheinstraße 91. Telephon 4840.

in guter Lage

Berläufe

Brivat-Berläufe

Wadhund lebr icarf und ftodfeit, su perfaulen, Rab. Querfelb-ftrafte 5, Bart.

Modiftinnen.

Barenbestände, gans ober geteilt wegen Aufgabe weit unter Wert zu vert. Dutfason Thea Franke,
Bletenring 12 1.

3leteuring 12 1.75 m unte rote Atlas-Merveille-Geide preiswert au vert. bei Sellmuth.

Graves Echneidertoftum

billia zu verk. Wilhelm, Kastellitraße 4. Bart. r. Privat zu verk. modernes weißes Tüllfleid (Hröße 42), elenante Sp. Schube (Hr. 38), Wille, Kleiflitraße 13. Pener B.-Jumper, 1 Baar neue br. Damen-

1 Baar neue br. Damen-Stiefel (37-38) u. Gteb-tragen (41) prw. au vert. Riefinger, Bleichftr. 30 2.

Guterh. Fradanzug für größere Normalfigur. au vert. Rah: Oranien-firake 52, 3. Sentel. Smotling-Angua mittl. Idl. Fig., b. au vt. Doppelkein, Schneiderm., Markiftrake 8, 2.

herren-Ungüge

Maniel. Süte, getragen, Stehtragen (41) billig zu verf, Müller Scharnbortisitraße 24. Barterre.
Serren-Straßen-Ungun (Maßarbeit), Frad uiw., zu verf, Schemm, Kaller-Kriedich-King 11. Batt.

Eleg. Rammgarn-Anzug

duntelbi. inft neu prw. chenio ichwara, leidengef. Uebergieber für Sommer u. Winter, aute neue und getrag, Kragen au verf. Sotel Goldaglie?

Frad und Gebrod tadellos erh. Big. mittel-groß. ichlant, vreisw. au vert. Zu erfragen im Tagbl.-Acrtag. Nn Schw. Gehrod, fast neu. au vert. Ritter. Schwalbacher Straße 69.

Sportpaletot

feldgr., awei Angüge ohne Hofen. Sporthofe, feldgr., Aod, ein Belatragen für Kuticher. 2 herrenhüte, alles aut erh., bill., au pf. Krönnna. Seerobenstr. 13.

Rontrolleur-Mantel faft neu. an vert. Troft, Scharnborfiftrage 10.

1 paar Spangenichuhe

Darten ut fauf, gel. E. Mapper. Wielandstraße 9.

Ucter
u taufen geiucht. Off. u. Bedru Damen. Schube. gut erh. (38). 1 Blillee. Mod zu verfaufen. Kirjch. Weilstraße 6. 5.

sucht moderne Villa bis Mk. 1000000000.

Angebote erbeten unter]. 483 an Tagbl.-Verlag. Ein ichmerer blauer Herrenmantel

mittlere Grobe, nur an Brivat zu vert. Schenfel-bern, Rulamftrage 2. 3 Olgemälde

au vert. Meifter, Emfer Etrafte 16. Gib. 3.

Schreibmaschine meneftes Modell au vert. Schaub, Gebenplat 7, 2r. Gute Bioline

u mod, Gejangnoten gu pt. Geiffert, Riebermalb-1 Gummi - Luftissen, ein dunfelbl. Jadetiffeld, ein Waichtopf, 1 Walchwanne, 3 W. Schlitzen au vert. Reifert, Eltviller Struße 9, 5, 21.

2 Caijelongues ur 45 000 Mt. Tapenier Robept. Roffer u. Dief. Buglampe verf. Balentin, Gerobenitrofe 7. 2. Guterhalt. Doppelriegel-

Anopflod: Nähmajdine

für Wälche- u. Schürzen-Konfeltion preiswert au pert. Off. W. 480 T. Berl. Wringmaichine, lehr gut. au vert. Mahr. Schlichteritraße 8. Bart.

Motorrad

1 Inl., 3 Gänge, Leerlauf, Kiditarter, tabelloler In-stand au of. Kester Breis 1 Will 300 000 Mt. Gröblich, Motorräder, Bleichstrake 36. Bolltändig neues

Fahrrad (mit Continental-Bereif,) au verfaufen. Beinrich. Moolfitrafte 8 1. Reuer Feder-Handwagen au verfaufen. A. Lingobr, Donbeimer Strafe 75. Gilber: u. Rlappmagen zu perf. Mutichte, Morfiftt, 26, 3,

Zwei Bogelbauer ciner Sola, mit Ständer, einer Gilen, mit Rapid, an vertaufen, Ragel, See rebenitrafte 5 Sth 2 Ils. Emaillierte außeil, Bademanne au vert, bei Beih, Röberstrafte 28 3.

Baldbütte,
Durchm, 78 cm. au perf.

Durchm. 78 cm. au perf. Gebb, Guftan-Arentag Strafe 8. Mehrere gr. u. fl.

Glasplatten für Erfer u. 2 Rinber-wagenlite gu pert. Weber, Schwalbacher Str. 21. 2. Sanbler-Bertaufe

Rücheneinrichtung meier, Mblerftrage 53. Herrnfahrrad aut erb., neue Bereif, su vert. Ramin, Schulgaffe 6.

Photo=Apparat

13×18, Mahagoni poliert,

mit ausziebbarem Lederbalg, Aplanat mit Frisver., 3 doppetien Kasietten mit Einlagen (9×12), Lampe, rot. u. gelb. Licht, Stat v u. vielem Zubehör, zu vert. Anzuschen Freitag u. Samstag

Offenbacher Lederwaren Thelen & Bohlmann Faulbrunnenftrage 8.

Untifer Bauernschrank u. fl. ausziehb. Rollpult, jowie ein fl. Musitwert,

pafend für Birte, preismert gu verfaufen bei Rlapper, Am Romertor 7,

Sandfoffer, prima Leder, hilbiche Hebergardinen, Läufer für falte Rüchen billig g : verlaufen. Bina, Charnhorftftr. 19, oth. 1.

Für Rirche ober Saal!

Großer Dauerbrand: Dien

2 m hoch, 70 cm Durchmeffer erhalten, gu vertaufen. Chem. Fabr. Glectro, Friedrichftr. 6.

41/2 und 51/2 m boch, im Chlofipart Biebrich jum Berpfiangen ober gu Bindegweden gegen Dochftge ot gu bertaufen.

U. Rohr,

14 Römerberg 14

Dipl.

Schreibtijche,

Robelhandlung. Reugaffe 19. Sinterfi, 1. Unaufeb. 10—12 u. 3—6.

Rinderwagen billig zu vert, bei Meier, Ablerftrafte 53.

Raufgejude

ייטוטיי,

Dublee=

Gegenstände und Bruch

fauft ju bochften Breifen

als Zachmann

dentiche Firma

Baul Engelmann,

Michelsberg 13, 1. Gtod.

Gute

zu kaufen gesucht.

Offerten u. H. 481 an den Tagbl.-Verlag.

Luxemb. Bermaltung Biebrich.

Actaufe Safto-Anzüge, Frads. Schlupfer, Joppen und Solen, fomie Junge Dame lucht guterbaltenes

Reittoftum. Stoffe Meter von 15 000 .K an. auch für Biebervertaufer und Schneiber. Offerten unter U. 482 an ben Taabl. Berlag.

Bu taufen gejucht eine moberne Damenbülte

mittel. Größe. A. Merfel, Railer-Friedr.-Ring 23. 1.

2×3 Minjelsberg 28, 1.

1 Zolinderbürd, 1 neues eich. lad. mod. Schlafaim. mit Riell. Sviegelichrant.
1 weik. Metalibett zwei masside nuhd. pol. Librige Kleiderschränfe verliched. Tische n. Stühle, 1 auf erhalt. Kücheneinrichtung Diwan u. Chailel., verichied. Läufer, 1 Linol. Leppich, 8 Amtr., 1 arok. Echneidertilch 2 hocheleg. Kinder-Lieges und Sisswagen n. looft. Gelegen beitstäufe billia.

21dolf Retiner, Möbelhandlung. Mulifinstrumente Gold- und Silbergegen-itände (Bruch). Wöbel u. Rleider fauft Sabiniars. Waltamitraße 25.

Gesucht Tild - Telephon

Apparate sum Anichlus an Amtsleitung geeignet.

nach auswärts

Klaviere u. Flügel.

Muslander lucht

Alavier (Piano)

im Breife pon ca einer Million Mt. Men fende Offerten unter S. 479 an den Taabl.Berlag

Piano

herrich. Speise- u. 6hlafzimmer

Offert. mir Breisangabe u 3. 73 Tanbl.B. Fi

Privat!

Suche groß, boppelichlaf. Bett u. Blattefen au tauf.

su faufen gesucht.

Bach bei Allpheis.

Göbenstraße 7 Mth. 2
Serrens u. Dam. Raber.
Kallenichtant zu lauf. gei.
Seineler Rheing. Str. 14.

Gebrauchte fiahrräber
u. Rahmen f. Bouillon.
Dobbeimer Straße 86.

Linoleum - Teppla)

von Brivat gut loufen gejucht. Offerten an

hoiel Quisijana.

Suche dauernd

Es kommen nur bess. Instrumente in Frage, für die guter Preis gezahlt wird. Angebote mit Angabe von Fabrikat und Preis sind unter H. 5703 an die Ann.-Exped. D. Frenz, Bahnhofstraße 3, zu richten.

aut erb., von Brivat lof. au taufen gefucht. Angeb. mit Breis unter B. 483 an den Tagbl. Berlag.

Schlichterlitake 7. Bart. Ausziehtisch

Bapier ac. fauft Rogbach,

Schreibmaschinen kauft SULZBERGER, Adelheidstr. 76, p. Tel. 772.

Zahle Valutapreise

für Juwelen, Höchstzahlender für Platin.

Gold- und Silbergegenstände

in Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte, Thermokauter, Brennstifte, Kontakte.

Heesen

21 Wagemannstraße 21.

Platin, Gold-, Silber-, sowie alle Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art

kauff fachmännisch reell höchstzahlend

Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65. Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß samtliche bei mir eingelieferte Gegenstande nur in der deutschen Edelmetall-Industrie zur Verarbeitung gelangen.

EDELMETALL-HANDLONG

Platin, Gold-,

Gegenstände und Bruch Schmuck, Brillanten, Perlen, Halbedelst-ine, Smaragde Rubine, Saphire, Brennstifte, Zähne und Zahngebisse infolge Abschlüsse mit ersten Firmen

zahle konkurrenzlos hohe Preise.

kauft zum Selbstverbrauch zu hohen Preisen

A. Förster

Spiegelgasse 1

Brillanten, Platin

höchsten Tageskurs

Goldankaufstelle L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Te'ephon 4394. Ungenierter Verkauf.

Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

zahle für alle Gold-, Silber und Platin - Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Jagespreis. M. Ebbe, Moritzstr. 40

Zahle diese Woche

für Gold-, Silber-, Gegenstände

Konkurrenz.

Zahngebisse

27 Wagemannstrasse Telephon 4424.

MOTORRA

31/, bis 4 PS., 2 Zylinder, zu kaufen gesucht. Berren- und Damen-Viktoria-Rad wird in Kauf gegeben. Aussührliche Offerten an: BECK. Mauritiusstr 12, (Laden).

********* Uberzeugen Gie fich v. den hoben Breifen, die wir gabien für Alteifen u. Det fic, Al papier, Beitun en, Bucher, Alten, unter Garantie bes Ginftampfens, Weinen Rognatila den, Zintbadewannen extra hohe Ausnahmepreife. Safenfelle zahle bis 1400 Mt. Ware wird frei abgeholt.

Boftfarte genügt. - Antanfftelle lar & Gannif Bleichftrage 49. Sohler & Egenolf pattefielle b. Strafenbahn. ***********

Da muß jeder nur 1 Kilo bringen, bann macht bas die Dafer, und baber gable ich für familiche Altmetaile 100 mehr per Rito wie die Konfurrens. Bable für Binngefdirre

10 000 Mt. per Rilo. B. Engelharbt, Wellrigitr. 8.

Hotel Europäischer Hof Weindiele "Klein-Europa" Tanz Täglich ab 8 Uhr abends W

spielt der weltbekannte ungarische Kapellmeister u. Violin-Solist

Tornay Mikosch XXXVII.

mit der vorzüglichen Klavierkunstlerin Dora Ebel. Souper von 6-101/, Uhr à la carte. II. Woine. Münchener u. Destmunder Blere

Samstag, den 10. Pebruar, Dienstag, den 13. Februar:

mit Preisen.

Hente Freitag, ab 8 Uhr:

Ab Donnerstag, 8. Febr. Erstaufführung!

Sittendrama in 6 Akten von Anneliese Wolfskamp. Hauptdarsteller:

Grete Hollmann, Karl Falkenberg, Toni Wittels, Karl Auen, Maria Escher, Josef Bertoll.

Lustspiel in 3 Akten

Beginn der Vorstellungen: 318, 520 u. 818 Uhr.

Wegen des zu starken Andrangs der Abendvorstellung ersuchen wir hößich t, mehr die Nachmittagsvorstellung zu besuchen. Die Direktion.

Das spannende Sittenbild:

Die im Schatten gehen Sittendrama in 6 Akten

nach dem bekannten Roman von Hedwig Hard. In den Hauptrollen: Rosa Valetti

Maria Zelenka Johannes Riemann Alfred Abel Margarete Kupfer Ferner

Hodizeits-Abenteuer Orig. amerik. Goldwyn-Komödie in 2 Akten.

gegen gute Bezahlung von Privat zu taufen gesucht: Echlaszimmer, Speisezimmer, Büsett oder Bertito, Bucher-, Kleider- oder Spiegel-schrant, Schreibtisch, Waschstemwode mit Spiegel, Betten, Dedbetten od. Plumeaus, Bettwäsche, Tische, Stühle, Sofa, Chaise-longue oder gute Polstergarnitur, Piano Teppiche. Offerten mit Preisungab unter W. 443 an ben Tagbi-Berlag.

Geidäfil. Empfehlungen

Wiesbaden-Frantfurt leere Rolle

bin und gurud. Buttner, Smarnhorititrabe

Aralt-, Lightu. Gignal-Anlagen

alle Reparaturen. sowie Montieren v. Malainen und Transmissonen führt aus K. Krauth, Wiesbad., Kaiser-Friedrich-King 23. Telephon 2776.

Berichiedenes

Barenablieferung wirb

> Kahrgelegenheit fofort griudt nach:

Spener Arengnach Bonn Röln Tries Roblens Dili eldorf und Bad Ems. Gilofferten erbeten

an Buchhanblung Bernhardt Rheinitrage 113. Telephon 1376.

Par absance retarde Madame M. est priée de revenir Place Frédéric, face l'Hôtel (midi) ou écrire sous G. 488 au Journal.

Journal.

Ber übernimmt bas reselmäßige Stopfen von Strümplen für einen Daushalt von Berjonen? Diferten u. B. 482 an den Tagdl.Bl.

Belde Filelle die den Tagdl.Bl.

Belde Filelle die auch ondulieren tann, nimmt noch Kundin an? Räche Rochbrunnen. Diff. unter M. 483 an den Tagdl.Berlag.

Rinder-Klappwagen gegen Gegen Feder- Deddeit du tauliden. Rächeres Riedlitraße 11. Mib. 2.

Bell. Beamter in Damburg m. gel. Rind in liedenen gede. Beige od. f. eigen nehmen (auch Ausländer-Kind) Dame fann event. Entb. erw. Zeitgem. Beschlung erw. Off. unter Rr. 6057 an d. Annoncen-Groedtion Seine. Giek. Wiesbaden.

Wieshaben, Fraulein, Anf. 20er I. Rheinland.
Blondine. geldaffstüchtig.
fucht die Bekanntich. eines
fireblam. Berrn, am flebit.
Raufmann, aweds Beirat.
Wälche - Aussteuer vorhanden. Anonom swedlos. Offerien u. R. 482
an den Tagbl. Berlag.

an den Tagbl. Berlag.

Frau, 36 J.

mit 1 Kind. möchte derrn
in sicherer Siest. fennen
lernen swecks Sebe. Off.
unter M. 482 Tagbl.-M.
Bermös. Brank. (Baile)
mit eig. dans u. Wertk..
w. deirat m. Schreiner
od. and. dandwerter. Off.
u. 3. 482 Tagbl.-Berlag.
Bliwer.
Schubmachet, eigenes Gesichäft. 40 Jahre. wünscht
mit Fräulein od. Witme
bes. su werd.. sw. deirat.
Off. u. B. 478 Tagbl.-Bl.

Berloren * Gefunden

Mittwoch bint. b. Staats-theater 1 ichwarz. Gurtel mit Schnalle mit Abein-Steinen beleht. Geg. bobe Belohnung abzugeben Wilbelmftrake 44. 1. St.

50 000 Mt. Befohnung bei Ermittelung der Täter.

In unierem Baro und Lager, Dosheimer Str. 144, wurde von Mittie ch auf Donnerstag nacht eingebrochen. Gestohlen find 10 gebrauchte Treibriemen von 5-10 m Lange und 3—6 cm Breite, ein größerer Bosten Albiei und sonstige wertvolle Metalle, barunter 1 kupf. Brieibeichwerer, Schwein mit Faß barstell., ca. 5 kg 10-Bi.—Stude. Let ere Gegenstände führen event. auf die Spur. Fa. Georg Jäger, Dobheimer Str. 144.

Berloren

Gobelin-Arbeit zu einer Taiche gwifchen Spiegel-gaffe und hotel "Roje". Gegen hohe Betohnung Sotel "Rofe". abzugeben

Erosme verloren

(unechte Steine). Da An-benfen hohe Bel. Schroll-Mahl, Kirchaolle 19. Schäferhund (Molissiarbe) Dienst, vor-mittag entlaufen. Absu-geben b. Schneider. Mwe., Emler Strake 48. Gth. 2. Entlaufen Wollsbündin ("Wotan"). Absug. Trok, Scharnborifftraße 10.

O

0

Geschäfts-Anzeigen

Morgen Cametag:

Sanfa-Bombe.

Für gute Stimmung forgt

Herr Victor von Schend

Maciste's Abenteuer

II. Tell:

Higorianic

Schauspiel, 6 Akte von Karl Figdor

Grete Diercks Wilh. Diegelmann Charlotte Ander.

Kinephon-Theater. Toumusstr. 1, nahe Kochbr.

Durch Kerker u. Paläste von San Marco. Ein Spiel um die Macht in drei Teilen.

1. Spiel in 4 Akten: Intrigen und Dolche. Hauptr .: L. Albertini.

Die Nächte des Cornelis Brouwer.

Schauspiel in 5 Akten. In den Hauptrollen: Albert Bassermann Margarete Neff. Anf. 4, Sonnt. 3 Uhr.

Theater

Staats-Theater Großes Sans.

Samstag. 10 Februar. 3. Borftellung Abonnement D.

Tie Flebermand.
Operette in 3 Alten v. J. Strauß.
v. Eilenstein . Henn. Schorn
Kofolinde . Edit Maerter
Frant . Bernb. Herrmann
Brins Oriofsty Sign Johanson alinde Bernh. Di nt Driofsty Egg. Johan int Driofsty Egg. Johan Erid Eg B. E. F hans Bernhöft Utaller Reichaf hab. Wegrand han Schäfter im Arengwiefer ferb. Wenzel Betra Gleber Liefel Bengt Liefel Gengt

Anfang 6.30, Enbe geg. 10 Hbr.

Rleines Saus. (Melibeng. Theaten) Samstag. 10 Bebruan 17. Borftellung Stammreibe 3.

Die Wilbente. Shaulpiel in 8 Uften pon

Anf. 7, Ende etwa 10.30 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Samstag, 10. Februar. Nachmittage 4 Uhrs Abonnements-Konzert des Städt. Kurorchester

Leitung : Hermann Jrmet, Stådt. Kurkapelimeister. Stadt. Kurkapelimeister.

1. Ouvertüre zu "Alfons und Estrella" von F. Schubert.

2. Die schöne Amazoue von A. Löschhorn.

3. Berenade von F. Braga.

4. Finale aus der Op. Faust von Ch. Gounod.

5. Ein Albumblatt v. R. Wagner.

6. Ouvertüre zur Oper "Die Italienerin in Algier" von G. Rosaini.

7. Ballettmusik aus der Oper "Rienni" von R. Wagner.

8. Marech aus der Operstie "Simplicius" v. Joh. Biraus.

Abenda s Uhr im großen Basse

Abends & Uhr im großen Sante Einmaliger

Tanz-Abend Sascha Leontjew. Am Filigois Sigismund Wil

Anfang 8 Uhr.

für Einrichtung einer 5 . 3immer . Bohnung gegen gute Begablung von Privat gu faufen